



Département de la sécurité, des institutions et du sport  
Service des affaires intérieures et communales  
Departement für Sicherheit, Institutionen und Sport  
Dienststelle für innere und kommunale Angelegenheiten

**CANTON DU VALAIS**  
**KANTON WALLIS**

# BERICHT ÜBER DIE GEMEINDE- FINANZEN

# 2023



November 2024

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>BOTSCHAFT 2023</b>	<b>3</b>
<b>1 GLIEDERUNG DES BERICHTS</b>	<b>4</b>
1.1 EINLEITUNG	4
1.2 GLIEDERUNG DES BERICHTS	4
<b>2 BEVÖLKERUNG UND GEMEINDEN</b>	<b>5</b>
2.1 BEVÖLKERUNG 2023	5
2.2 WALLISER BEVÖLKERUNG UND GEMEINDEN NACH REGIONEN VON 1990 BIS 2023	6
<b>3 BESTEUERUNG</b>	<b>7</b>
3.1 STEUERKOEFFIZIENT 2023	7
3.2 GEWICHTETER STEUERSATZ 2023	8
<b>4 PRÄSENTATION DES ERGEBNISSES</b>	<b>9</b>
4.1 JAHRESERGEBNIS	9
4.2 GESTUFTER AUSWEIS	10
4.3 EIGENKAPITAL/BILANZFEHLBETRAG	11
4.4 AUFWAND NACH SACHGRUPPEN	13
4.5 AUFWAND NACH FUNKTION	14
4.6 ERTRAG NACH SACHGRUPPEN	15
4.7 ERTRAG NACH FUNKTION	16
4.8 AUSGABEN NACH SACHGRUPPEN	17
4.9 AUSGABEN NACH FUNKTION	18
4.10 EINNAHMEN NACH SACHGRUPPEN	19
4.11 EINNAHMEN NACH FUNKTION	20
4.12 AUSWAHL DER FINANZKENNZAHLEN – FASSUNG UND SCHWIERIGKEITEN	21
4.13 NETTOVERSCHULDUNGSQUOTIENT	22
4.14 SELBSTFINANZIERUNGSGRAD	23
4.15 ZINSBELASTUNGSANTEIL	24
4.16 BRUTTOVERSCHULDUNGSANTEIL	25
4.17 INVESTITIONSANTEIL	26
4.18 KAPITALDIENSTANTEIL	27
4.19 NETTOSCHULDEN I IN FRANKEN PRO EINWOHNER	28
4.20 SELBSTFINANZIERUNGSANTEIL	29
4.21 FINANZKENNZAHLEN 2023 – ZUSAMMENFASSUNG	30
<b>5 FINANZAUSGLEICH</b>	<b>31</b>
5.1 ZUSAMMENFASSUNG DES FINANZAUSGLEICHS 2023	31
5.2 RESSOURCENAUSGLEICH	32
5.3 LASTENAUSGLEICH	33
5.4 HÄRTEAUSGLEICH	34
5.5 FINANZAUSGLEICH (NETTOBETRÄGE)	35



## Frédéric Favre

Conseiller d'Etat

Chef du département de la sécurité, des institutions et du sport

### Botschaft 2023

Werte Damen und Herren

Das Gemeindegesetz vom 5. Februar 2004 stellt die öffentlichen Körperschaften, d.h. die Einwohner- und Burgergemeinden, unter die Aufsicht des Staatsrates. Die Dienststelle für innere und kommunale Angelegenheiten, durch die Sektion Gemeindefinanzen, erfasst so zu Statistikzwecken Finanzdaten über die Einwohnergemeinden. Der vorliegende Bericht behandelt diese Informationen und sollte es dem Leser ermöglichen, sich ein zuverlässiges Bild über die Finanzlage unserer Körperschaften zu verschaffen.

Mit der Veröffentlichung dieses Berichts über die Gemeindefinanzen beabsichtigt der Staatsrat, die Entwicklung der Finanzlage 2023 der Walliser Gemeinden transparent darzulegen. Das vorliegende Dokument wie auch weitere Instrumente erlaubt es dem Kanton ebenfalls, seine Beratungs- und Unterstützungstätigkeit noch gezielter auf die Gemeinden auszurichten.

Der Bericht 2023 zeigt die Bevölkerungsgrösse pro Gemeinde in fünf Kategorien sowie die Entwicklung der Bevölkerung und der Anzahl Gemeinden von 1990 bis heute im Vergleich zwischen den Regionen. Dabei wird die sehr grosse Bandbreite der Steuerbelastung der Walliser Gemeinden hervorgehoben. Die Analyse der konsolidierten Zahlen nach Regionen wirft ein Schlaglicht auf die unterschiedliche finanzielle Situation dieser Einheiten. Das letzte Kapitel ist der Darstellung des interkommunalen Finanzausgleichs gewidmet.

Selbstverständlich beschreibt der Kern dieses Berichts die konsolidierte Finanzlage auf der Grundlage der Jahresrechnung 2023. Die von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren empfohlenen Finanzkennzahlen nehmen darin einen vorherrschenden Platz ein.

#### Einige Kernpunkte:

- Finanzerträge, die sich mit 2.459 Milliarden schnell der 2.5 Milliarden-Marke nähern;
- Finanzaufwendungen von 1.968 Milliarden;
- Selbstfinanzierungsmarge Nahe der 500 Millionen von 491 Millionen;
- einen Ertragsüberschuss, der die 100 Millionen-Marke übersteigt, von 135 Millionen;
- ein weiterhin sehr hohes Nettoinvestitionsvolumen von 470.1 Millionen;
- die Verbuchung eines Finanzierungsüberschusses von 20.7 Millionen.

#### Die acht Kennzahlen der Jahresrechnung 2023 mit:

- einem Nettoverschuldungsquotienten von 8.87%, verankert mit der Bewertung « gut »;
- einen Selbstfinanzierungsgrad von 104.4% mit der Bewertung « Hochkonjunktur »;
- einen Zinsbelastungsanteil von -0.05% mit der Bewertung « gut »;
- einen Bruttoverschuldungsanteil von 92.6% mit der Bewertung « gut »;
- einen Investitionsanteil von 25.0% mit der Bewertung « starke Investitionstätigkeit »;
- einen Kapitaldienstanteil von 11.6% mit der Bewertung « tragbare Belastung »;
- eine abnehmende Nettoschuld I pro Einwohner von CHF 358 mit der Bewertung « geringe Verschuldung »;
- einen Selbstfinanzierungsanteil von 20.3% mit der Bewertung « gut ».

#### Dankeschön

Bevor ich Sie der Lektüre überlasse, möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, den Behörden und Gemeindeverwaltungen ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Ohne ihr Engagement und die wertvolle Zusammenarbeit würde dieser Bericht ganz einfach nicht zustande kommen. Diesen Dank richte ich ebenfalls an die Mitarbeiter der Sektion Gemeindefinanzen für ihre Arbeit und ihr tägliches Engagement im Dienste der Walliser Gemeinden.

# 1 GLIEDERUNG DES BERICHTS

## 1.1 Einleitung

Bis heute hat die Sektion Gemeindefinanzen (SGF) 17 Berichte über die Gemeindefinanzen Version HRM1, HRM2 und gemischte Version HRM1/HRM2 erstellt und veröffentlicht.

Das harmonisierte Rechnungsmodell 1 (HRM1), das 1982 von den kantonalen Finanzdirektorinnen und -direktoren ausgearbeitet wurde, sollte das Instrument für die Harmonisierung der Rechnungslegung innerhalb der öffentlichen Verwaltungen sein. Um seinen Hauptmangel, die Trägheit gegenüber der Entwicklung der Wirtschaft im Laufe der Zeit, zu beheben, wurde 2008 ein zweites Modell (HRM2) erstellt. Dieses ist dynamisch und basiert auf Empfehlungen. Es liegt an jedem Kanton, auf der Grundlage dieser Empfehlungen die besten Optionen für seine eigenen Finanzen und die der Gemeinden zu definieren.

Der Bericht über die Gemeindefinanzen 2023 ist der Zweite, der nur die Daten des harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) für alle Walliser Gemeinden berücksichtigt. Zum ersten Mal werden auch die Vergleichsdaten des Vorjahres enthalten sein.

Heute bieten wir Ihnen unsere Publikation in einer Informatikversion an. In naher Zukunft, so hoffen wir, möchten wir Ihnen diese ausschliesslich in digitaler Form zur Verfügung stellen.

## 1.2 Gliederung des Berichts

Das Kapitel 2 befasst sich mit der Bevölkerungsstruktur der Einwohnergemeinden im Wallis. Es gibt einen Überblick über die Verteilung der Einwohner nach Gemeindegrösse, vergleicht die kantonale Struktur mit derjenigen der Regionen seit 1990 und stellt im Vergleich die Anzahl und die Grösse der Gemeinden gegenüber.

Das Kapitel 3 beschäftigt sich mit dem Thema Steuern. Eine kartografische Darstellung des Koeffizienten und des gewichteten Steuersatzes zeigt die Unterschiede in der Besteuerung zwischen den Walliser Gemeinden.

Das Kapitel 4 behandelt die Gemeindefinanzen anhand von Informationen zur Einführung von HRM2, Übersichten über das konsolidierte Gesamtergebnis, die Entwicklung des Vermögens und des Fehlbetrags, Grafiken zur Zuordnung von Ausgaben und Aufwendungen bzw. Erträgen und Einnahmen nach Funktion und Art sowie Finanzkennzahlen. Die Kennzahlen des Instituts für öffentliche Verwaltung (IDHEAP) sind nicht in das Dokument integriert, da die Datenjahre nicht ausreichen, um sie berechnen zu können. Ebenfalls sind die Daten der KKAG nicht integriert, da die Informationen derzeit noch nicht verfügbar sind. Das Thema des Berichts 2023 behandelt die finanzielle Situation nach Regionen.

Schliesslich werden im 5. Kapitel die Daten des Finanzausgleichs 2023 wiedergegeben.

Nun wünschen wir eine aufschlussreiche Lektüre.

Sektion Gemeindefinanzen (SGF)

## 2 BEVÖLKERUNG UND GEMEINDEN

### 2.1 Bevölkerung 2023

Dieser Überblick zeigt die Wohnbevölkerung STATPOP der 122 Gemeinden per 31.12.2023. STATPOP umfasst die niedergelassenen Schweizer und die Ausländer mit einer Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B) oder einer Niederlassungsbewilligung (Ausweis C) sowie Personen in einem Asylverfahren, welche sich seit 12 oder mehr Monaten in der Schweiz aufhalten.

In unserem Kanton zählen etwas weniger als die Hälfte der Gemeinden weniger als 1 000 Einwohner, d.h. 51 Gemeinden oder 41.8%, die 6.6% der Walliser Bevölkerung ausmachen. Im Gegensatz dazu, 8 Gemeinden oder 6.6% aller Gemeinden zählen mehr als 10 000 Einwohner. 38.5% der Bevölkerung wohnen in diesen Gemeinden.

Diese Feststellung betrifft nicht nur das Wallis. Alle Kantone, in denen Fusionsprozesse im Gang sind, sehen sich dieser Problematik gegenüber: zu viele Gemeinden mit geringer Einwohnerzahl. Dies bedeutet oft eine grosse Kluft zwischen der politischen und der wirtschaftlichen Dimension der Gemeinde, um die lokalen öffentlichen Aufgaben effizient zu erfüllen.

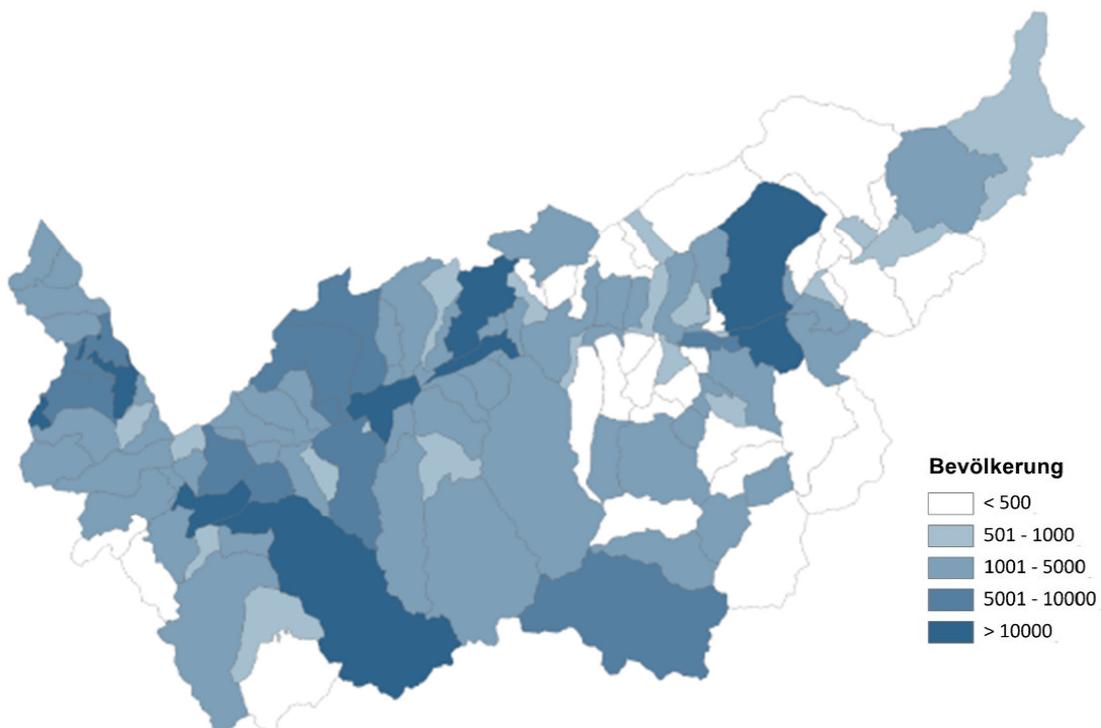
#### Ausgangslage

Die nachfolgende Karte zeigt die Einwohnergemeinden anhand ihrer Einwohnerzahl. Die Angaben (STATPOP - jährliche Bevölkerungsstatistik) stammen vom Bundesamt für Statistik.

#### Fragestellung

Wie verteilt sich die Einwohnerzahl im Jahr 2023, dargestellt in fünf Kategorien?

#### Einwohnerzahl per 31.12.2023



## Einwohnerzahl per 31.12.2023

	Gemeinden	Bevölkerung	Min	Max	Mit	Dur
Oberwallis	63	87 575	39	13 976	637	1 390
Mittelwallis	26	144 568	621	36 624	3 807	5 560
Unterwallis	33	133 701	160	21 759	2 129	4 052
<b>Wallis</b>	<b>122</b>	<b>365 844</b>	<b>39</b>	<b>36 624</b>	<b>1 243</b>	<b>2 999</b>

Min (Minimum) / Max (Maximum) / Mit (Mittelwert) / Dur (Durchschnitt)

Die kleinste Walliser Gemeinde (Einwohnerzahl) befindet sich im Oberwallis. Die Hauptstadt bleibt die grösste Gemeinde (Einwohnerzahl). Die niedrigsten Einwohnerzahlen befinden sich im Oberwallis, während die höchsten im Mittelwallis zu finden sind. Der Median des Wallis liegt bei 1 243 Einwohnern, während der Mittelwert 2 999 beträgt.

## 2.2 Walliser Bevölkerung und Gemeinden nach Regionen von 1990 bis 2023

### Entwicklung der Walliser Bevölkerung und der Anzahl Gemeinden nach Regionen von 1990 bis 2023

	1990	2000	2010	2020	2023
<b>Bevölkerung</b>					
Oberwallis	70 333	78 655	80 835	83 813	87 575
Entwicklung in %		11.83	2.77	3.68	4.49
Mittelwallis	98 659	107 393	123 139	138 251	144 568
Entwicklung in %		8.85	14.66	12.27	4.57
Unterwallis	80 825	90 122	108 710	126 439	133 701
Entwicklung in %		11.50	20.63	16.31	5.74
<b>Wallis</b>	<b>249 817</b>	<b>276 170</b>	<b>312 684</b>	<b>348 503</b>	<b>365 844</b>
Entwicklung in %		10.55	13.22	11.46	4.98
<b>Gemeinden</b>					
Oberwallis	87	83	72	63	63
Entwicklung in %		- 4.60	- 13.25	- 12.50	0.00
Mittelwallis	40	40	35	28	26
Entwicklung in %		0.00	- 12.50	- 20.00	- 7.14
Unterwallis	36	36	36	35	33
Entwicklung in %		0.00	0.00	- 2.78	- 5.71
<b>Wallis</b>	<b>163</b>	<b>159</b>	<b>143</b>	<b>126</b>	<b>122</b>
Entwicklung in %		- 2.45	- 10.06	- 11.89	- 3.17
<b>Durchschnittliche Gemeindebevölkerung</b>					
Oberwallis	808	948	1 123	1 330	1 390
Entwicklung in %		17.22	18.47	18.50	4.49
Mittelwallis	2 466	2 685	3 518	4 938	5 560
Entwicklung in %		8.85	31.04	40.34	12.61
Unterwallis	2 245	2 503	3 020	3 613	4 052
Entwicklung in %		11.50	20.63	19.63	12.15
<b>Wallis</b>	<b>1 533</b>	<b>1 737</b>	<b>2 187</b>	<b>2 766</b>	<b>2 999</b>
Entwicklung in %		13.33	25.89	26.49	8.42

Die Walliser Bevölkerung ist von 1990 bis 2023 um 46.44% gewachsen. Der stärkste Anstieg ist in der Region Unterwallis mit einem Plus von 65.42% zu verzeichnen.

Im Gegensatz dazu nahm die Anzahl der Walliser Gemeinden in den Berichtsjahren um 25.15% ab. Den stärksten Rückgang an Gemeinden verzeichnete dabei die Region Mittelwallis mit 35%.

Die durchschnittliche Bevölkerungsgrösse pro Gemeinde hat sich im Wallis verdoppelt, mit einem Maximum von 225.44% im Mittelwallis.

## 3 BESTEUERUNG

### 3.1 Steuerkoeffizient 2023

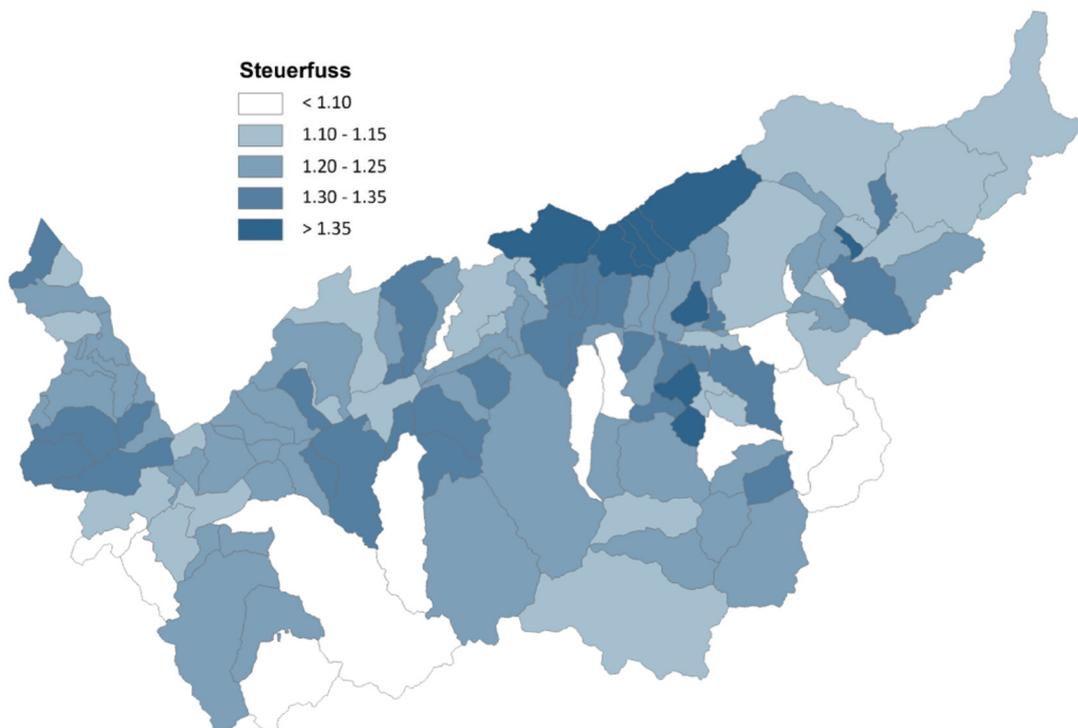
Im Wallis ist die Steuerbelastung der Gemeinden schwer messbar, da für die Berechnung ein Koeffizient und eine Indexierung als Grundlage dienen. Tatsächlich überlässt das Steuergesetz (StG) den Gemeinden in Bezug auf die Anpassung der kalten Progression (Art. 178 Abs. 5 StG) und der Festlegung der Gemeindesteuer-Koeffizienten (Art. 178 Abs. 4 StG) eine grosse Autonomie. Die Gemeinden haben die Möglichkeit, die kalte Progression bis zu 173 % auszugleichen und den Koeffizienten zwischen 1.0 und 1.5 festzulegen. Die 122 Gemeinden wenden derzeit 40 verschiedene Kombinationen an.

Trotzdem kann der angewendete Steuerkoeffizient allein als eine wichtige Kennzahl für die Steuerbelastung angesehen werden.

#### Fragestellung

Welches waren die angewendeten Steuerkoeffizienten der Einwohnergemeinden im Jahre 2023?

#### Angewendeter Steuerkoeffizient 2023



Im Jahr 2023 wenden 13 Gemeinden den minimalen Steuersatz Koeffizienten von 1 an, während 9 Gemeinden einen Satz von mehr als 1.35 anwenden. Dieser Satz hat die Eigenschaft, ein Multiplikator des kantonalen Koeffizienten Satzes zu sein.

#### Steuerkoeffizient 2023

	Min	Max	Mit	Dur
Oberwallis	1.000	1.450	1.200	1.206
Mittelwallis	1.000	1.350	1.200	1.212
Untervalis	1.000	1.350	1.200	1.197
<b>Wallis</b>	<b>1.000</b>	<b>1.450</b>	<b>1.200</b>	<b>1.205</b>

In allen Regionen, abgesehen vom Maximalkoeffizienten, liegen die Werte sehr nahe beieinander.

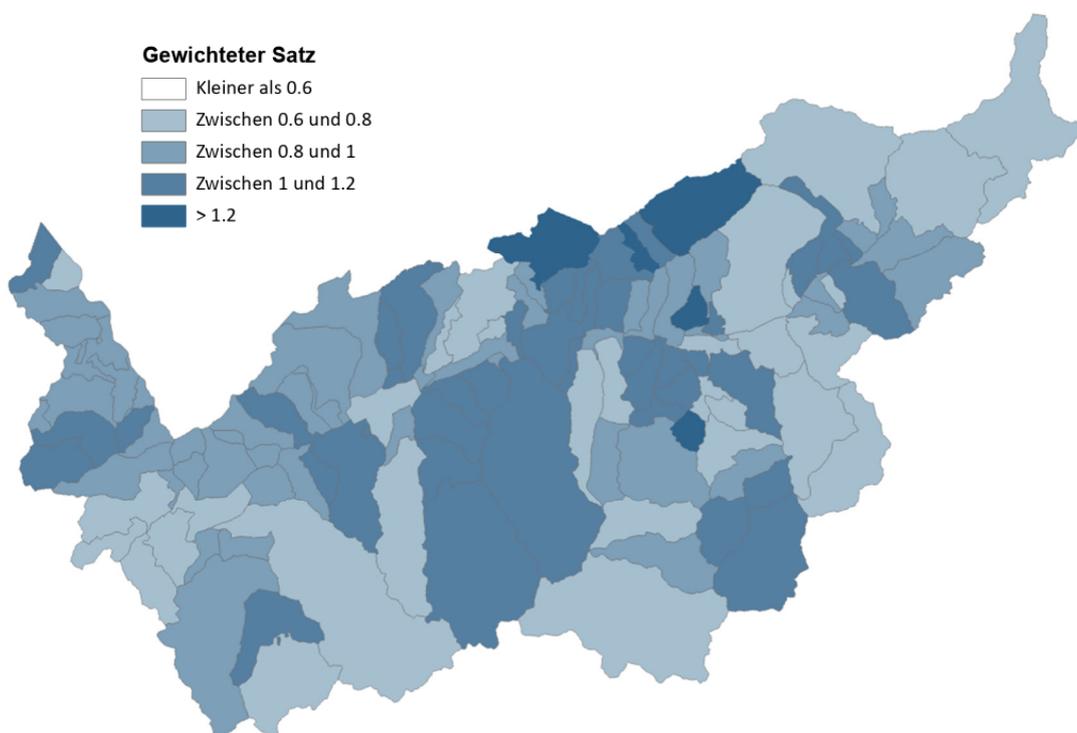
### 3.2 Gewichteter Steuersatz 2023

Aufgrund des grossen Unterschieds beim Koeffizienten in den Gemeinden kann die Steuerbelastung von einer Gemeinde zur anderen 50% höher sein. Zieht man die Indexierung und den Koeffizienten in Betracht, kann sich die Steuerlast für Steuerzahler mit mittlerem Einkommen verdoppeln. Manchmal wird der gewichtete Steuersatz angewendet, d.h. jede Indexierung von 10% macht 0.05 Punkte beim Koeffizienten aus. Das bedeutet, dass zum Beispiel mit einem Koeffizienten von 1.2 und einer Indexierung von 140% der gewichtete Steuersatz auf 1 kommt ( $1.2 - 4 \times 0.05$ ). Die Steuerbelastung erstreckt sich so von einem gewichteten Steuersatz von 0.635 (Koeffizient 1 und Indexierung 173%) bis 1.5 (Koeffizient 1.5 und Indexierung 100%). Allerdings wird dabei nicht berücksichtigt, in welcher Grosszügigkeit eine Gemeinde finanzielle Unterstützung jeglicher Art leistet.

#### Fragestellung

Welches waren die angewendeten gewichteten Steuersätze der Einwohnergemeinden im Jahre 2023?

#### Angewendeter gewichteter Steuersatz 2023



Im Jahr 2023 wenden 12 Gemeinden einen gewichteten Satz von 0.635 an. Im Gegensatz dazu wenden 1 Gemeinde einen gewichteten Satz von 1.260 an. Der finanzielle Unterschied zwischen den attraktivsten und den am wenigsten attraktivsten Gemeinden entspricht einer Steuerrdifferenz von 98.43%, also fast dem Doppelten. Darüber hinaus sind die Parafiskalität (Entgelte) sowie die Grosszügigkeit der Gemeinden gegenüber den Bürgern (Verschiedene Hilfen) nicht berücksichtigt.

#### Gewichteter Steuersatz 2023

	Min	Max	Mit	Dur
Oberwallis	0.635	1.260	0.950	0.935
Mittelwallis	0.635	1.150	0.985	0.941
Unterwallis	0.635	1.185	0.935	0.912
<b>Wallis</b>	<b>0.635</b>	<b>1.260</b>	<b>0.935</b>	<b>0.929</b>

In allen Regionen liegen die Werte sehr nahe beieinander.

## 4 PRÄSENTATION DES ERGEBNISSES

### 4.1 Jahresergebnis

#### Überblick der Erfolgs- und Investitionsrechnung 2023

Erfolgsrechnung		Oberwallis	Mittelwallis	Unterwallis	Wallis
<u>Ergebnis vor Abschreibungen</u>					
Aufwand	- CHF	453 448 359	787 814 849	726 879 008	1 968 142 215
Ertrag	+ CHF	603 550 183	953 903 688	901 439 609	2 458 893 480
<b>Selbstfinanzierungsmarge</b>	= CHF	<b>150 101 824</b>	<b>166 088 839</b>	<b>174 560 601</b>	<b>490 751 265</b>
<u>Ergebnis nach Abschreibungen</u>					
Selbstfinanzierungsmarge	+ CHF	150 101 824	166 088 839	174 560 601	490 751 265
Planmässige Abschreibungen	- CHF	77 770 279	108 427 554	90 738 757	276 936 590
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	- CHF	7 625 214	19 765 083	7 583 096	34 973 393
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	+ CHF	9 339 784	16 131 914	14 224 118	39 695 816
Wertberichtigungen Darlehen VV	- CHF	203 808	500 000	40 000	743 808
Wertberichtigungen Beteiligungen VV	- CHF	3 361 889	253 171	50 004	3 665 064
Einlagen in das Eigenkapital	- CHF	16 700 000	24 862 684	39 484 042	81 046 726
Entnahmen aus dem Eigenkapital	+ CHF	600 000	1 000 000	418 569	2 018 569
<b>Ertragsüberschuss</b>	= CHF	<b>54 715 024</b>	<b>29 412 260</b>	<b>51 307 388</b>	<b>135 434 673</b>

Investitionsrechnung		Oberwallis	Mittelwallis	Unterwallis	Wallis
Ausgaben	+ CHF	193 692 368	233 072 599	201 225 969	627 990 935
Einnahmen	- CHF	44 078 523	59 559 843	54 285 885	157 924 250
<b>Nettoinvestitionen</b>	= CHF	<b>149 613 845</b>	<b>173 512 756</b>	<b>146 940 084</b>	<b>470 066 685</b>

Finanzierung		Oberwallis	Mittelwallis	Unterwallis	Wallis
Selbstfinanzierungsmarge	+ CHF	150 101 824	166 088 839	174 560 601	490 751 265
Nettoinvestitionen	- CHF	149 613 845	173 512 756	146 940 084	470 066 685
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	= CHF	-	<b>7 423 917</b>	-	-
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	= CHF	<b>487 980</b>	-	<b>27 620 517</b>	<b>20 684 580</b>

Die Regionen weisen eine positive Selbstfinanzierungsmarge auf. Die der Oberwalliser Gemeinden ist deutlich geringer als die der anderen beiden Regionen. Insgesamt erwirtschafteten die Gemeinden für das Jahr 2023 eine Selbstfinanzierungsmarge von über 491 Millionen.

Der Ertragsüberschuss beträgt für die Regionen Ober- und Unterwallis über 50 Millionen, während er für das Mittelwallis auf rund 30 Millionen schrumpft. Insgesamt speisen die Ergebnisse 2023 das Vermögen der Gemeinden mit über 135.4 Millionen.

Die Nettoinvestitionen sind im Mittelwallis sehr stark (174 Millionen) und etwas höher als in den Regionen Unter- und Oberwallis, die an der 150 Millionen-Marke kratzen. Insgesamt nehmen die Nettoinvestitionen von 470 Millionen den ersten Platz seit der Einführung des HRM in den öffentlichen Walliser Finanzen ein.

Die Tatsache, dass die Gemeinden mit HRM2 die Möglichkeit haben, die Abschreibungssätze, die Aktivierungsgrenze für Investitionen und die Zuweisung von Beträgen an die finanzpolitische Reserve festzulegen, ist nicht unwesentlich verantwortlich für die allgemeine Verringerung der Ertragsüberschüsse und den Anstieg der Nettoinvestitionen.

Letztendlich sind der Finanzierungsüberschuss bzw. die Neigung, Schulden zurückzuzahlen, für die Regionen positiv. Die Region Unterwallis verfügt jedoch nur über einen Spielraum von einer halben Million. Somit konnten die Gemeinden im Jahr 2022 Schulden in Höhe von über 34 Millionen horten oder zurückzahlen.

Letztendlich ist der Finanzierungsüberschuss bzw. die Neigung Schulden zurückzuzahlen sowohl in den Regionen Unter- als auch Oberwallis positiv. Das Mittelwallis muss, trotz einer Selbstfinanzierungsmarge von über 166 Millionen, Kredite von 7.4 Millionen aufnehmen, um seine Investitionen zu finanzieren. Insgesamt konnten die Gemeinden im Jahr 2023 in Höhe von über 20 Millionen Geld anhäufen oder Schulden zurückzahlen.

## 4.2 Gestufter Ausweis

### Erfolgsrechnung : Gestufter Ausweis 2023

		Oberwallis	Mittelwallis	Unterwallis	Wallis
<b>Betrieblicher Aufwand</b>					
30 Personalaufwand	CHF	105 115 005	189 665 427	185 933 623	480 714 055
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	CHF	141 020 935	230 279 669	212 821 656	584 122 260
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	71 186 249	97 117 923	85 585 575	253 889 748
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF	7 625 214	19 765 083	7 583 096	34 973 393
36 Transferaufwand	CHF	188 521 921	338 863 247	277 927 462	805 312 630
37 Durchlaufende Beiträge	CHF	947 565	-	1 359 681	2 307 247
<b>Total betrieblicher Aufwand</b>	CHF	<b>514 416 889</b>	<b>875 691 350</b>	<b>771 211 093</b>	<b>2 161 319 332</b>
<b>Betrieblicher Ertrag</b>					
40 Fiskalertrag	CHF	356 893 861	582 662 119	504 722 438	1 444 278 417
41 Regalien und Konzessionen	CHF	40 100 361	20 954 220	67 274 838	128 329 418
42 Entgelte	CHF	112 383 537	200 467 013	176 714 934	489 565 483
43 Verschiedene Erträge	CHF	1 774 254	1 943 627	968 823	4 686 704
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF	9 339 784	16 131 914	14 224 118	39 695 816
46 Transferertrag	CHF	47 145 071	58 478 930	71 249 229	176 873 230
47 Durchlaufende Beiträge	CHF	947 565	-	1 359 681	2 307 247
<b>Total betrieblicher Ertrag</b>	CHF	<b>568 584 433</b>	<b>880 637 822</b>	<b>836 514 061</b>	<b>2 285 736 316</b>
<b>R1 Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>54 167 543</b>	<b>4 946 472</b>	<b>65 302 968</b>	<b>124 416 984</b>
34 Finanzaufwand	CHF	11 309 815	13 422 431	17 919 651	42 651 897
44 Finanzertrag	CHF	27 763 271	61 750 903	42 950 537	132 464 711
<b>R2 Ergebnis aus Finanzierung</b>	CHF	<b>16 453 456</b>	<b>48 328 472</b>	<b>25 030 885</b>	<b>89 812 813</b>
<b>O1 Operatives Ergebnis (R1 + R2)</b>		<b>70 620 999</b>	<b>53 274 944</b>	<b>90 333 853</b>	<b>214 229 797</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	CHF	17 522 367	24 862 684	39 504 076	81 889 127
48 Ausserordentlicher Ertrag	CHF	1 616 392	1 000 000	477 611	3 094 003
<b>E1 Ausserordentliches Ergebnis</b>	CHF	<b>- 15 905 975</b>	<b>- 23 862 684</b>	<b>- 39 026 465</b>	<b>- 78 795 125</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (O1 + E1)</b>		<b>54 715 024</b>	<b>29 412 260</b>	<b>51 307 388</b>	<b>135 434 673</b>

Die obige Tabelle widerspiegelt das Ergebnis aus betrieblicher, finanzieller und ausserordentlicher Tätigkeit. Der Betriebsaufwand von etwas mehr als 2.16 Milliarden liegt um 124.4 Millionen unter dem Ertrag. Dasselbe gilt für den Finanzaufwand und -ertrag in Höhe von 89.8 Millionen. Die operativen Tätigkeiten (Betrieb und Finanzierung) erwirtschafteten einen Gewinn von über 214.2 Millionen. Im Gegensatz dazu resultierte aus der ausserordentlichen Tätigkeit ein Verlust von über 78.8 Millionen, der hauptsächlich auf die Zuweisung oder Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve zurückzuführen ist. Insgesamt beläuft sich der von den Walliser Gemeinden im Jahr 2023 erzielte Gewinn auf 135.4 Millionen.

Der allgemeine Trend des Ergebnisses der Gemeinden wird in den Regionen übernommen. So erwirtschaften sie einen Gewinn aus der Betriebs- und Finanzierungstätigkeit sowie einen Verlust aus der ausserordentlichen Tätigkeit. Im Berichtsjahr wiesen die Gemeinden wiederum hohe Beträge der finanzpolitischen Reserve zu. Dieses Finanzpolster wird die Rechnungen in mageren Zeiten stabilisieren und verhindern, dass eine Erhöhung der Steuerlast erforderlich ist, um Kostenüberschüsse aufzufangen.

## 4.3 Eigenkapital/Bilanzfehlbetrag

### Eigenkapital/Bilanzfehlbetrag am 31.12.2023



Seit den Ergebnissen der Jahresrechnung 2019 besitzen alle Walliser Gemeinden ein Vermögen.

### Eigenkapitalnachweis, in Millionen Franken, 2023

	Oberwallis	Mittelwallis	Unterwallis	Wallis
Spezialfinanzierungen im EK	21.77	19.66	27.29	68.73
Fonds im EK	10.48	18.87	44.14	73.50
Finanzpolitische Reserven	30.28	69.78	141.28	241.34
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	76.61	47.88	0.00	124.49
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	573.36	937.55	762.68	2 273.59
<b>Eigenkapital</b>	<b>712.50</b>	<b>1 093.75</b>	<b>975.39</b>	<b>2 781.64</b>

Die obige Tabelle zeigt die Unterteilung des Eigenkapitals in 5 Unterkonten. Das Unterkonto "Spezialfinanzierungen im EK" entspricht dem Saldo zwischen den Verbindlichkeiten und den Vorschüssen (negativ in der Rubrik) gegenüber Spezialfinanzierungen.

Am 31.12.2023 erreicht die finanzpolitische Reserve 241.34 Millionen. Die Unterwalliser Gemeinden machen mit 141.3 Millionen Reserven den grössten Anteil an diesem Betrag aus.

Einige Gemeinden in den Regionen Oberwallis und Mittelwallis haben das Finanzvermögen bei der Einführung von HRM2 in ihren Jahresabschlüssen Neubewertet. Es ist sinnvoll daran zu erinnern, dass diese Reserve nur aufgelöst werden kann, wenn das Finanzvermögen in künftigen Abschlüssen an Wert verliert.

Nachstehend eine Übersicht über die 3 wichtigsten Spezialfinanzierungen per 31.12.2023, mit den Vorschuss- und Verpflichtungsbeträgen sowie den konsolidierten Zahlen.

#### Bereich « Trinkwasser »

In Millionen	Oberwallis	Mittelwallis	Unterwallis	Wallis
Vorschüsse	-4.60	-5.42	-6.91	-16.93
Verpflichtungen	13.97	9.00	18.85	41.82
<b>Stand des Fonds am 31.12.2023</b>	<b>9.37</b>	<b>3.58</b>	<b>11.94</b>	<b>24.89</b>

Die Vorschüsse belaufen sich auf 16.93 Millionen und betreffen 51 Gemeinden. Im Gegensatz dazu sind die Verpflichtungen 2.5 Mal so hoch und betreffen 61 Gemeinden.

#### Bereich « Abwasser »

In Millionen	Oberwallis	Mittelwallis	Unterwallis	Wallis
Vorschüsse	-4.98	-7.86	-6.61	-19.45
Verpflichtungen	12.84	14.23	15.03	42.10
<b>Stand des Fonds am 31.12.2023</b>	<b>7.86</b>	<b>6.37</b>	<b>8.42</b>	<b>22.65</b>

Die Vorschüsse belaufen sich auf 19.45 Millionen und betreffen 52 Gemeinden. Im Gegensatz dazu sind die Verpflichtungen doppelt so hoch und betreffen 59 Gemeinden.

#### Bereich « Abfall/Kehricht »

In Millionen	Oberwallis	Mittelwallis	Unterwallis	Wallis
Vorschüsse	-3.73	-6.32	-3.54	-13.59
Verpflichtungen	2.83	4.63	3.83	11.29
<b>Stand des Fonds am 31.12.2023</b>	<b>-0.90</b>	<b>-1.69</b>	<b>0.29</b>	<b>-2.30</b>

Die Vorschüsse belaufen sich auf 13.59 Millionen und betreffen 60 Gemeinden. Im Gegensatz dazu sind die Verpflichtungen um 2.3 Millionen niedriger und betreffen 58 Gemeinden.

#### Konsolidierung der 3 Bereiche

In Millionen	Oberwallis	Mittelwallis	Unterwallis	Wallis
Vorschüsse	-13.31	-19.60	-17.06	-49.97
Verpflichtungen	29.64	27.86	37.71	95.21
<b>Stand des Fonds am 31.12.2023</b>	<b>16.33</b>	<b>8.26</b>	<b>20.65</b>	<b>45.24</b>

Die Walliser Gemeinden verbuchen Vorschüsse an Spezialfinanzierungen in der Höhe von fast CHF 50 Millionen (89 Gemeinden) und Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen in der Höhe von CHF 95.2 Millionen (98 Gemeinden).

Indem man die Situation der kumulierten Fehlbeträge der drei Dienstleistungen auf die Situation des Bilanzüberschusses/-fehlbetrages jeder Gemeinde zurückführt, zeigt sich, dass 53 Gemeinden kumulierte Vorschüsse an Spezialfinanzierungen zwischen 0,02% und 20,66% ihres Vermögens aufweisen. In 15 Gemeinden sind dies mehr als 10%. Drei Gemeinden liegen nahe an oder über der 20 Prozent Marke. 20 Gemeinden haben nur Vorschüsse an Spezialfinanzierungen in allen drei Bereichen.

Im Gegensatz dazu haben 65 Gemeinden kumulierte Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen, die sich zwischen 0.05% und 142.19% ihres Vermögens bewegen. In 18 Gemeinden sind dies mehr als 10%. Weitere 6 haben einen Anteil von über 25%. 29 Gemeinden haben nur Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen in allen drei Bereichen.

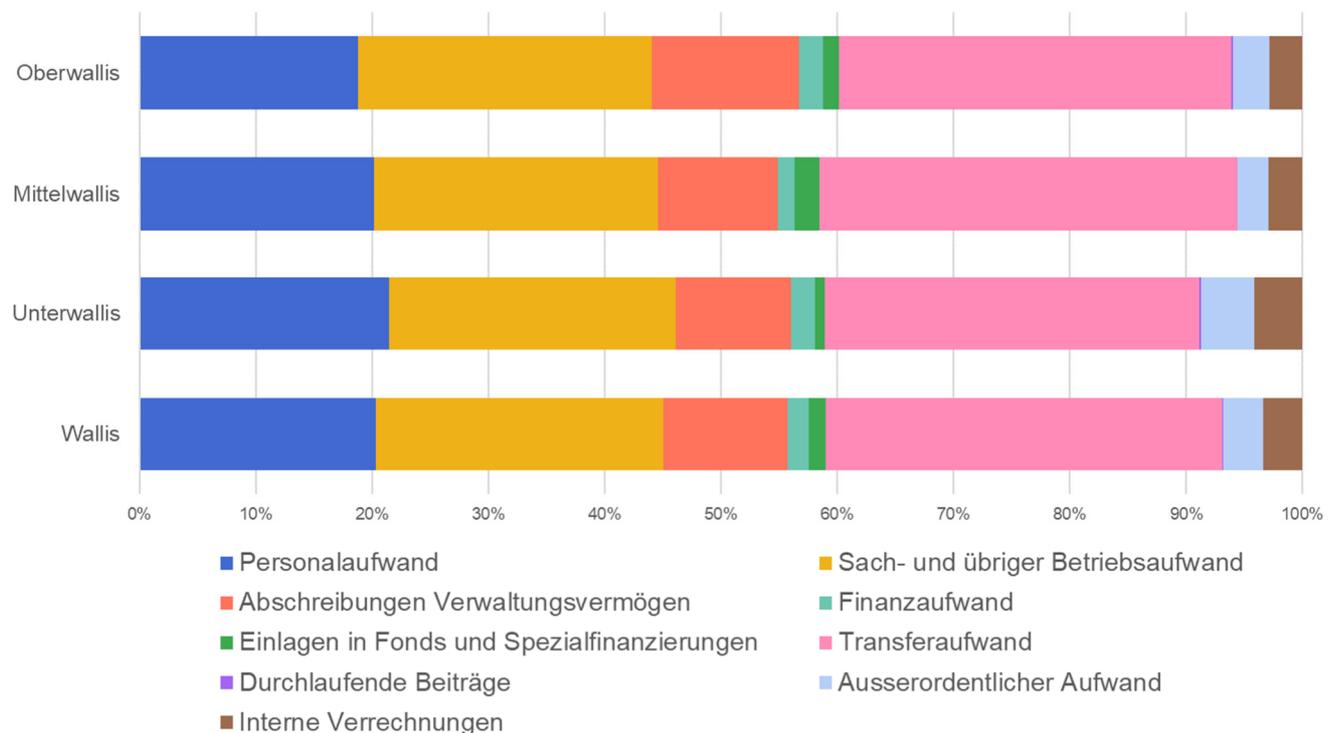
## 4.4 Aufwand nach Sachgruppen

### Aufwand nach Sachgruppen 2023 in Millionen und %

	Oberwallis		Mittelwallis		Unterwallis		Wallis	
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%
Personalaufwand	105.12	18.8	189.67	20.1	185.93	21.5	480.71	20.3
Sach- und übriger Betriebsaufwand	141.02	25.2	230.28	24.5	212.82	24.6	584.12	24.7
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	71.19	12.7	97.12	10.3	85.59	9.9	253.89	10.7
Finanzaufwand	11.31	2.0	13.42	1.4	17.92	2.1	42.65	1.8
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	7.63	1.4	19.77	2.1	7.58	0.9	34.97	1.5
Transferaufwand	188.52	33.7	338.86	36.0	277.93	32.1	805.31	34.0
Durchlaufende Beiträge	0.95	0.2	0.00	0.0	1.36	0.2	2.31	0.1
Ausserordentlicher Aufwand	17.52	3.1	24.86	2.6	39.50	4.6	81.89	3.5
Interne Verrechnungen	15.86	2.8	27.65	2.9	36.14	4.2	79.65	3.4
<b>Total</b>	<b>559.11</b>	<b>100</b>	<b>941.62</b>	<b>100</b>	<b>864.77</b>	<b>100</b>	<b>2365.51</b>	<b>100</b>

In der Kostenaufschlüsselung sind 9 Kostenarten zusammengefasst. Der Personalaufwand, der Sach- und übriger Betriebsaufwand sowie der Transferaufwand machen 79.1% der Gesamtkosten aus, während die drei Positionen mit der geringsten Belastung zusammen 3.4% ausmachen. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 2.37 Milliarden.

### Aufwand nach Sachgruppen 2023



Die Anteile bei der Verteilung der Kostenarten sind zwischen allen Regionen ähnlich.

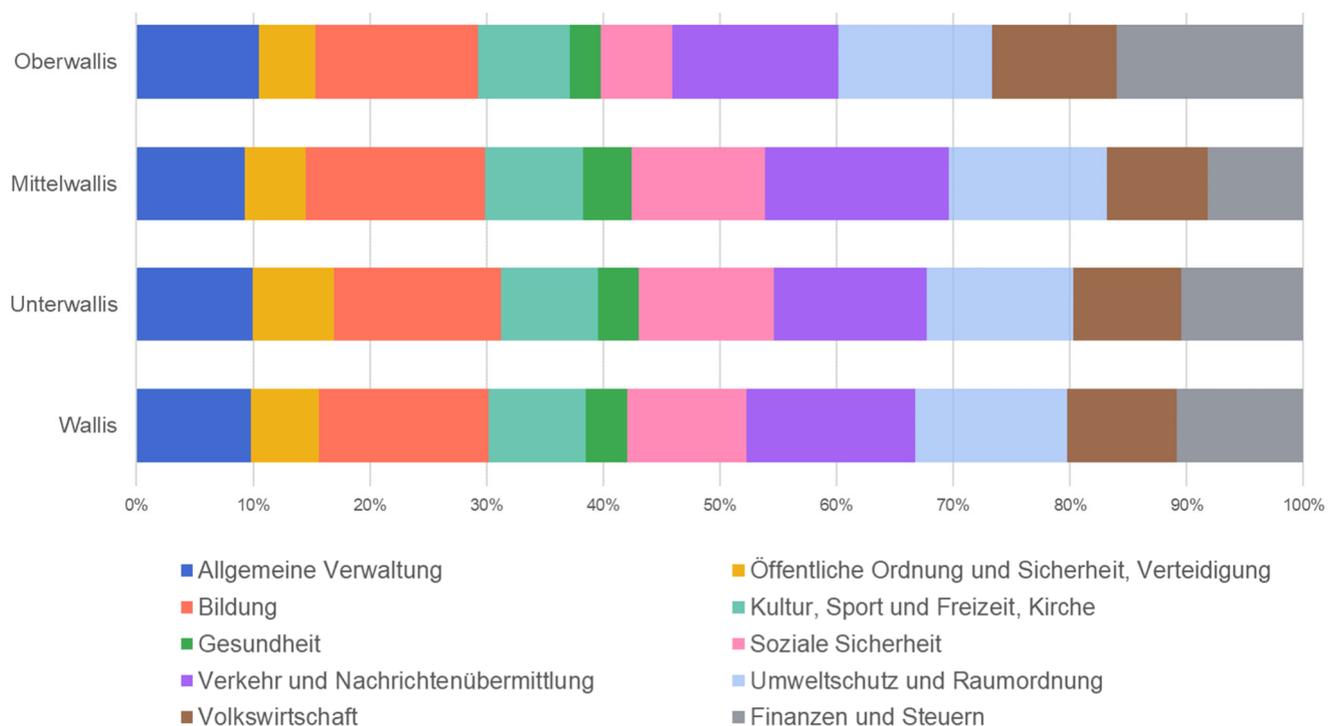
## 4.5 Aufwand nach Funktion

### Aufwand nach Funktion 2023 in Millionen und %

	Oberwallis		Mittelwallis		Unterwallis		Wallis	
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%
Allgemeine Verwaltung	58.70	10.5	87.29	9.3	85.96	9.9	231.96	9.8
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	27.22	4.9	49.53	5.3	60.66	7.0	137.41	5.8
Bildung	77.67	13.9	144.23	15.3	123.18	14.2	345.07	14.6
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	44.11	7.9	79.36	8.4	72.56	8.4	196.02	8.3
Gesundheit	14.66	2.6	39.20	4.2	29.90	3.5	83.77	3.5
Soziale Sicherheit	34.17	6.1	107.75	11.4	100.28	11.6	242.20	10.2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	79.82	14.3	148.19	15.7	113.34	13.1	341.35	14.4
Umweltschutz und Raumordnung	73.62	13.2	127.35	13.5	108.21	12.5	309.18	13.1
Volkswirtschaft	59.47	10.6	81.26	8.6	80.24	9.3	220.97	9.3
Finanzen und Steuern	89.67	16.0	77.46	8.2	90.44	10.5	257.57	10.9
<b>Total</b>	<b>559.11</b>	<b>100</b>	<b>941.62</b>	<b>100</b>	<b>864.77</b>	<b>100</b>	<b>2365.51</b>	<b>100</b>

Die Aufwendungen nach Funktionen werden in 10 Dikasterien zusammengefasst. Am meisten Geld verschlingen die Bereiche Bildung sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung. Die Gesundheit, die öffentliche Ordnung und Sicherheit und die Verteidigung bilden das Schlusslicht der Rangliste. Die Extreme in % finden sich in der Region Oberwallis. Tatsächlich sind die Finanzen und Steuern mit 16.0% und die Gesundheit mit 2.6% die beiden Grenzsteine in der obigen Tabelle.

### Aufwand nach Funktion 2023



Die obigen Grafiken sind in den Anteilen im Wesentlichen ähnlich, abgesehen von der sozialen Sicherheit und den Finanzen und Steuern im Oberwallis. Sicherlich verbuchen die Oberwalliser Gemeinden, verhältnismässig mehr als die anderen Regionen, die gesamten Abschreibungen im Dikasterium Finanzen und Steuern.

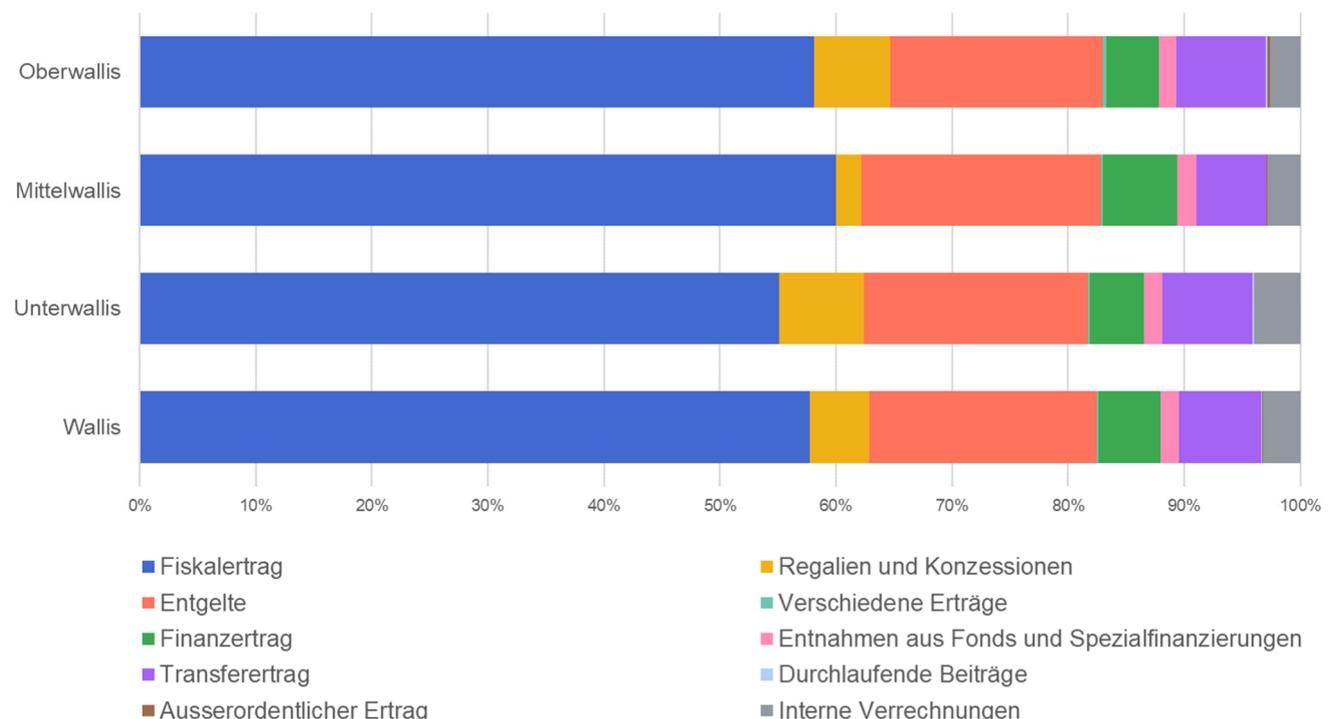
## 4.6 Ertrag nach Sachgruppen

### Ertrag nach Sachgruppen 2023 in Millionen und %

	Oberwallis		Mittelwallis		Unterwallis		Wallis	
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%
Fiskalertrag	356.89	58.1	582.66	60.0	504.72	55.1	1444.28	57.7
Regalien und Konzessionen	40.10	6.5	20.95	2.2	67.27	7.3	128.33	5.1
Entgelte	112.38	18.3	200.47	20.6	176.71	19.3	489.57	19.6
Verschiedene Erträge	1.77	0.3	1.94	0.2	0.97	0.1	4.69	0.2
Finanzertrag	27.76	4.5	61.75	6.4	42.95	4.7	132.46	5.3
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	9.34	1.5	16.13	1.7	14.22	1.6	39.70	1.6
Transferertrag	47.15	7.7	58.48	6.0	71.25	7.8	176.87	7.1
Durchlaufende Beiträge	0.95	0.2	0.00	0.0	1.36	0.1	2.31	0.1
Ausserordentlicher Ertrag	1.62	0.3	1.00	0.1	0.48	0.1	3.09	0.1
Interne Verrechnungen	15.86	2.6	27.65	2.8	36.14	3.9	79.65	3.2
<b>Total</b>	<b>613.82</b>	<b>100</b>	<b>971.04</b>	<b>100</b>	<b>916.08</b>	<b>100</b>	<b>2500.94</b>	<b>100</b>

Der Fiskalertrag macht mehr als 57.7% der Gemeindeeinnahmen aus. Wenn man die Entgelte hinzufügt, steigt das Total auf 77.3%. Im Gegensatz dazu machen die verschiedenen Erträge, die durchlaufenden Beiträge und die ausserordentlichen Erträge zusammen etwa 0.4% der Erträge aus. Dieser Trend findet sich auch in den Regionen wieder. Die Gesamterträge belaufen sich auf 2.50 Milliarden.

### Ertrag nach Sachgruppen 2023



Die Region Mittelwallis hebt sich mit Fiskalerträgen von 60% und Entgelten von über 20% deutlich von den anderen Regionen ab. Im Gegensatz dazu gibt es keinen Prozentsatz für die durchlaufenden Beiträge.

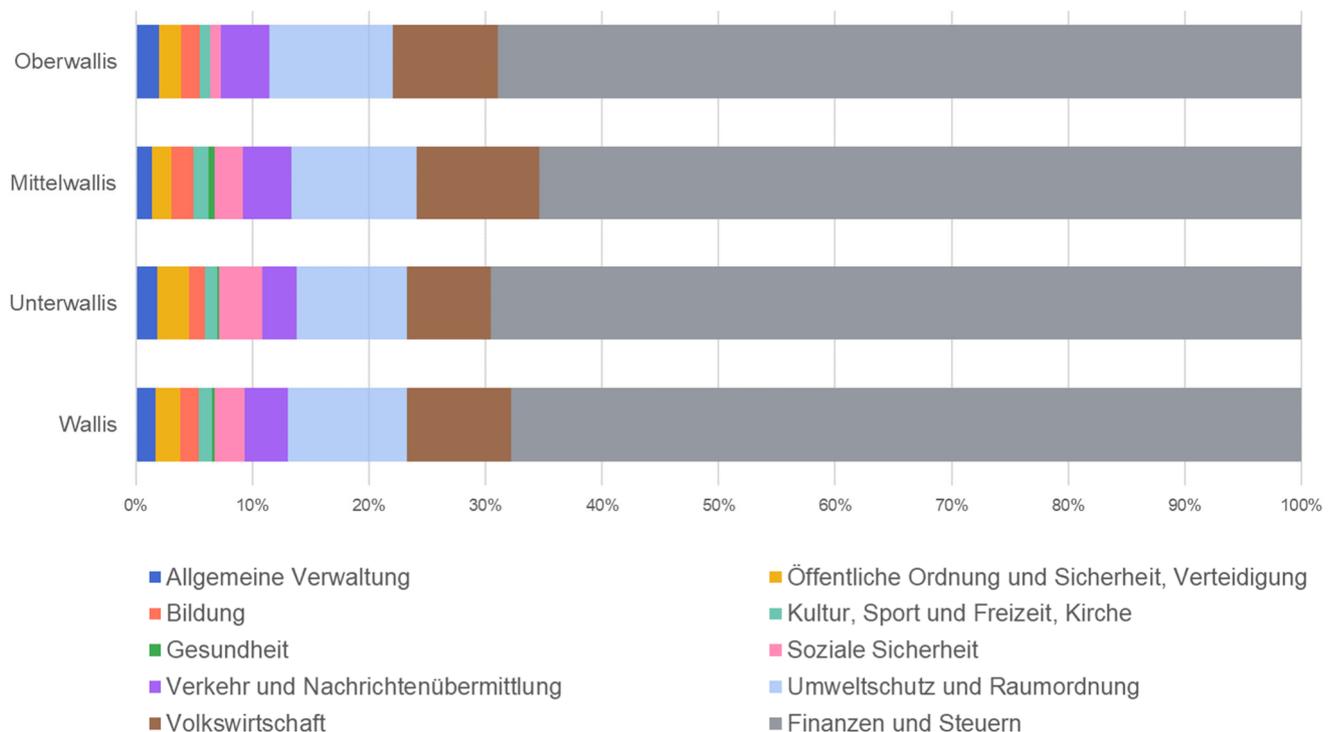
## 4.7 Ertrag nach Funktion

### Ertrag nach Funktion 2023 in Millionen und %

	Oberwallis		Mittelwallis		Unterwallis		Wallis	
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%
Allgemeine Verwaltung	12.18	2.0	13.52	1.4	16.75	1.8	42.45	1.7
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	11.49	1.9	16.07	1.7	24.95	2.7	52.51	2.1
Bildung	9.75	1.6	18.22	1.9	12.49	1.4	40.46	1.6
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	5.64	0.9	12.73	1.3	9.65	1.1	28.02	1.1
Gesundheit	0.25	0.0	4.71	0.5	1.13	0.1	6.09	0.2
Soziale Sicherheit	5.25	0.9	23.46	2.4	34.33	3.7	63.05	2.5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	25.47	4.1	40.87	4.2	27.35	3.0	93.69	3.7
Umweltschutz und Raumordnung	65.25	10.6	104.40	10.8	86.20	9.4	255.85	10.2
Volkswirtschaft	55.31	9.0	101.77	10.5	65.72	7.2	222.81	8.9
Finanzen und Steuern	423.24	69.0	635.27	65.4	637.50	69.6	1696.01	67.8
<b>Total</b>	<b>613.82</b>	<b>100</b>	<b>971.04</b>	<b>100</b>	<b>916.08</b>	<b>100</b>	<b>2500.94</b>	<b>100</b>

Auf das Dikasterium Finanzen und Steuern entfallen 67.8% der Gesamteinnahmen. Nur drei Dikasterien erzielen Einnahmen von mehr als 5% und machen zusammen mehr als 87% der Gesamteinnahmen aus. Diese Einnahmen setzen sich hauptsächlich aus Steuern und Entgelten zusammen. Die Einnahmen der anderen Dikasterien stammen hauptsächlich aus Subventionen und Rückerstattungen.

### Ertrag nach Funktion 2023



Das Ausmass in % zwischen den Dikasterien der Regionen ist sehr ähnlich.

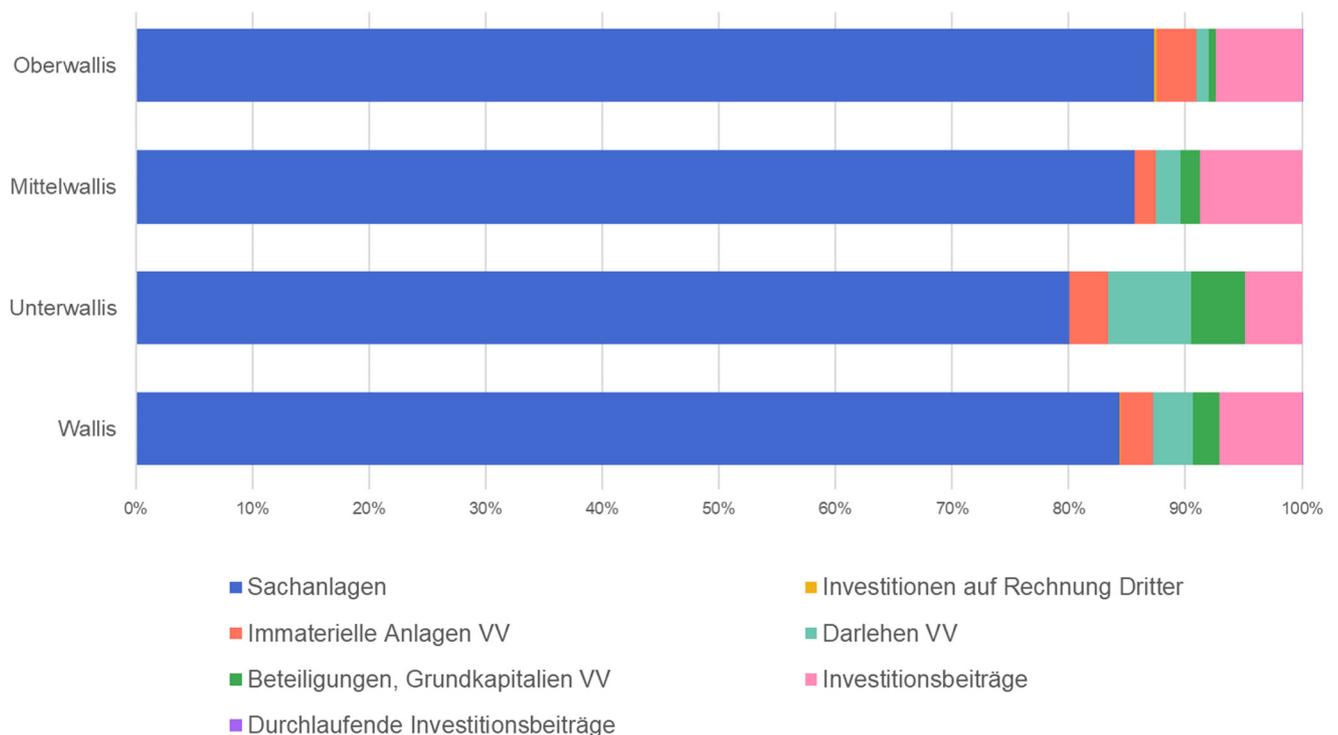
## 4.8 Ausgaben nach Sachgruppen

### Ausgaben nach Sachgruppen 2023 in Millionen und %

	Oberwallis		Mittelwallis		Unterwallis		Wallis	
	Mio. CHF	%						
Sachanlagen	169.13	87.3	199.67	85.7	161.03	80.0	529.83	84.4
Investitionen auf Rechnung Dritter	0.38	0.2	0.00	0.0	0.00	0.0	0.38	0.1
Immaterielle Anlagen VV	6.59	3.4	4.16	1.8	6.82	3.4	17.58	2.8
Darlehen VV	2.04	1.1	5.03	2.2	14.20	7.1	21.27	3.4
Beteiligungen, Grundkapitalien VV	1.30	0.7	3.89	1.7	9.27	4.6	14.45	2.3
Investitionsbeiträge	14.24	7.4	20.32	8.7	9.90	4.9	44.46	7.1
Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.01	0.0	0.00	0.0	0.00	0.0	0.01	0.0
<b>Total</b>	<b>193.69</b>	<b>100</b>	<b>233.07</b>	<b>100</b>	<b>201.23</b>	<b>100</b>	<b>627.99</b>	<b>100</b>

Die Bruttoinvestitionen für das Rechnungsjahr 2023 belaufen sich auf 628 Millionen. Die Ausgaben für Sachanlagen machen 84.4% der Gesamtausgaben aus. Die Ausgaben für eigene Investitionsbeiträge übersteigen 7.1%. Die anderen Sachgruppeninvestitionen erreichen die 3.5% Schwelle nicht.

### Ausgaben nach Sachgruppen 2023



Wie bei den Einnahmen nach Funktionen ist die prozentuale Spanne zwischen den Regionen bei den Ausgaben nach Sachgruppen sehr gering.

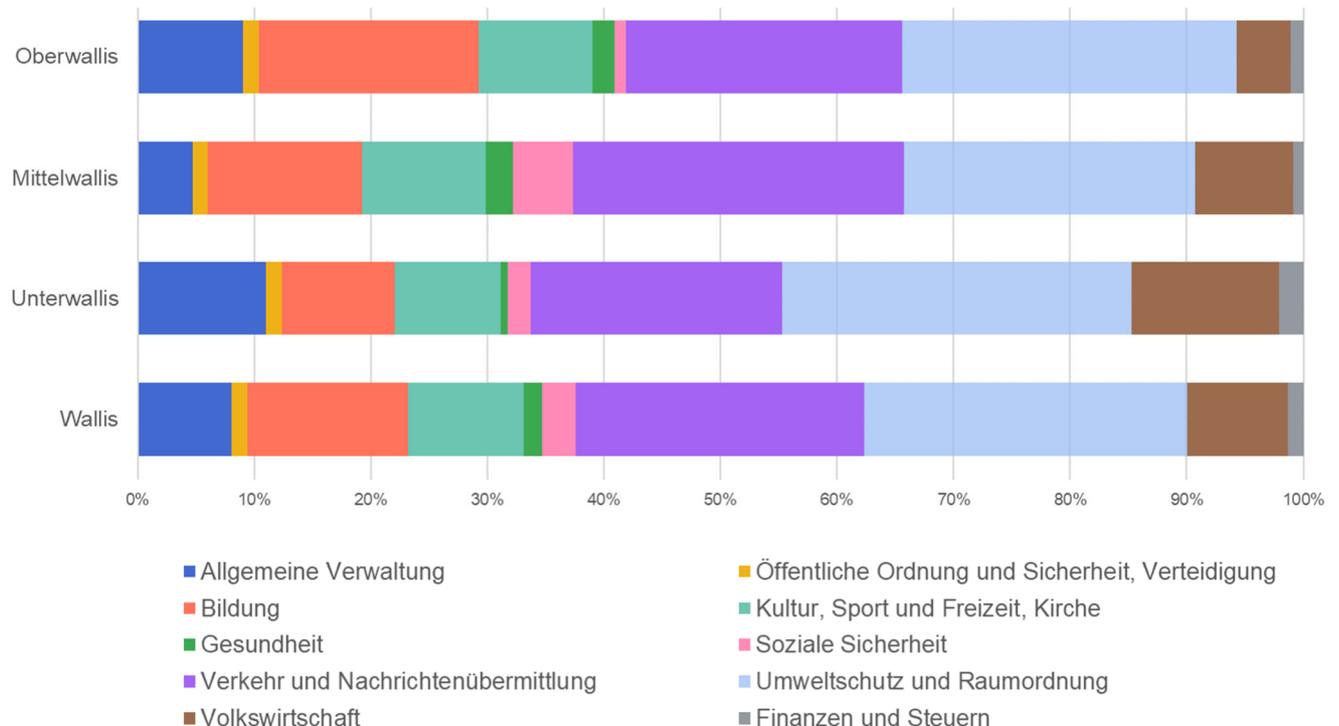
## 4.9 Ausgaben nach Funktion

### Ausgaben nach Funktion 2023 in Millionen und %

	Oberwallis		Mittelwallis		Unterwallis		Wallis	
	Mio. CHF	%						
Allgemeine Verwaltung	17.50	9.0	11.00	4.7	22.16	11.0	50.66	8.1
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2.64	1.4	3.07	1.3	2.79	1.4	8.51	1.4
Bildung	36.57	18.9	30.77	13.2	19.39	9.6	86.73	13.8
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	18.84	9.7	24.70	10.6	18.35	9.1	61.89	9.9
Gesundheit	3.72	1.9	5.47	2.3	1.17	0.6	10.36	1.6
Soziale Sicherheit	1.82	0.9	12.11	5.2	4.01	2.0	17.94	2.9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	45.88	23.7	66.17	28.4	43.39	21.6	155.43	24.8
Umweltschutz und Raumordnung	55.61	28.7	58.18	25.0	60.33	30.0	174.12	27.7
Volkswirtschaft	9.02	4.7	19.64	8.4	25.49	12.7	54.16	8.6
Finanzen und Steuern	2.09	1.1	1.96	0.8	4.15	2.1	8.19	1.3
<b>Total</b>	<b>193.69</b>	<b>100</b>	<b>233.07</b>	<b>100</b>	<b>201.23</b>	<b>100</b>	<b>627.99</b>	<b>100</b>

Die ausgabenintensivsten Dikasterien sind in dieser Reihenfolge der Umweltschutz und die Raumordnung, der Verkehr und die Nachrichtenübermittlung sowie die Bildung. Alle diese Dikasterien übersteigen 10% der Gesamtausgaben und machen zusammen 2/3 der Gesamtausgaben aus. Die hohen Investitionen in die Spezialfinanzierungen sind nicht unschuldig daran, dass das Dikasterium Umweltschutz den ersten Platz belegt.

### Ausgaben nach Funktion 2023



Im Gegensatz zur Region Unterwallis gaben die beiden anderen Regionen proportional viel mehr für das Dikasterium Bildung aus. Die Region Mittelwallis investierte weniger in das Dikasterium der allgemeinen Verwaltung als die anderen beiden Regionen. Die Region Oberwallis hat im Vergleich zu den zwei anderen Regionen wenig in die Volkswirtschaft investiert.

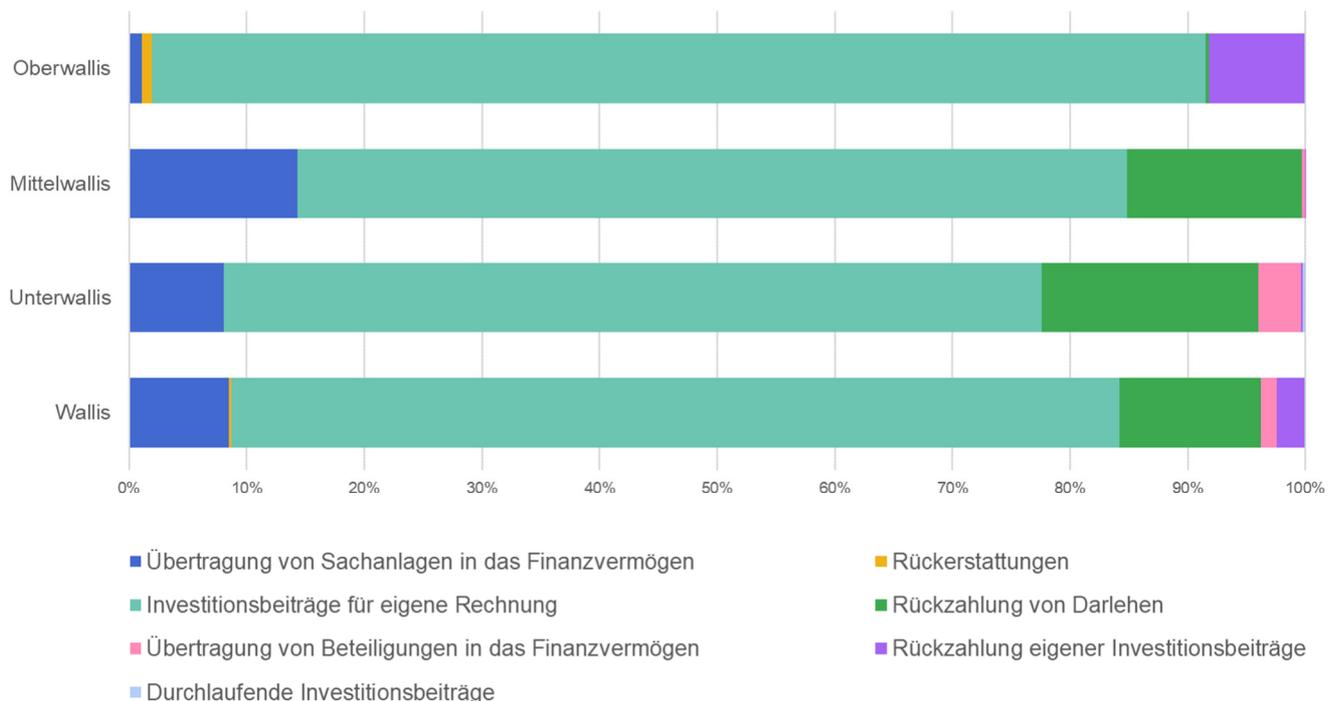
## 4.10 Einnahmen nach Sachgruppen

### Einnahmen nach Sachgruppen 2023 in Millionen und %

	Oberwallis		Mittelwallis		Unterwallis		Wallis	
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%
Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.49	1.1	8.51	14.3	4.36	8.0	13.36	8.5
Rückerstattungen	0.38	0.9	0.00	0.0	0.00	0.0	0.38	0.2
Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanzvermögen	0.00	0.0	0.00	0.0	0.00	0.0	0.00	0.0
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	39.47	89.6	42.03	70.6	37.76	69.6	119.27	75.5
Rückzahlung von Darlehen	0.12	0.3	8.82	14.8	10.00	18.4	18.94	12.0
Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen	0.01	0.0	0.17	0.3	1.93	3.6	2.12	1.3
Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	3.57	8.1	0.02	0.0	0.09	0.2	3.68	2.3
Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.03	0.1	0.00	0.0	0.14	0.3	0.17	0.1
<b>Total</b>	<b>44.08</b>	<b>100</b>	<b>59.56</b>	<b>100</b>	<b>54.29</b>	<b>100</b>	<b>157.92</b>	<b>100</b>

Es überrascht nicht, dass Investitionsbeiträge für eigene Rechnung 75.5% erreichen und an zweiter Stelle die Rückzahlung von Darlehen stehen. Wenn man die Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen hinzurechnet, werden 96.0% der Einnahmen nach Sachgruppen dort verbucht.

### Einnahmen nach Sachgruppen 2023



Die Region Oberwallis ist mit über 89.6% der Einnahmen aus erworbenen Investitionsbeiträgen für eigene Rechnung der Spitzenreiter. Dieses Dikasterium macht den grössten Teil der von den drei Regionen eingenommenen Beträge aus. Wenn man nur die drei wichtigsten Dikasterien pro Region berücksichtigt, erhält man mindestens 96% der Einnahmen nach Sachgruppen. Der Topsorer ist das Mittelwallis mit 99.7% der Einnahmen.

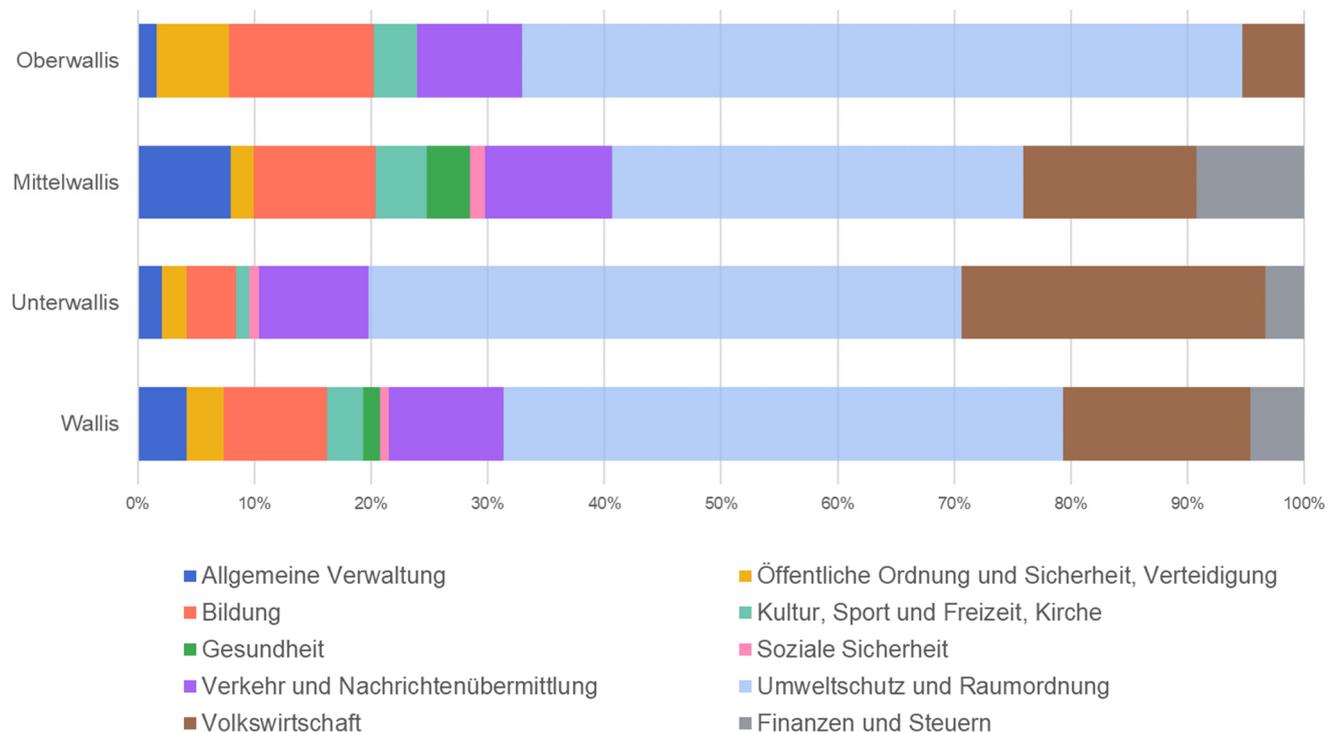
## 4.11 Einnahmen nach Funktion

### Einnahmen nach Funktion 2023 in Millionen und %

	Oberwallis		Mittelwallis		Unterwallis		Wallis	
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%
Allgemeine Verwaltung	0.69	1.6	4.76	8.0	1.12	2.1	6.57	4.2
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2.75	6.2	1.13	1.9	1.16	2.1	5.04	3.2
Bildung	5.46	12.4	6.24	10.5	2.27	4.2	13.97	8.8
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	1.64	3.7	2.63	4.4	0.65	1.2	4.92	3.1
Gesundheit	0.02	0.1	2.21	3.7	0.00	0.0	2.23	1.4
Soziale Sicherheit	0.00	0.0	0.76	1.3	0.43	0.8	1.19	0.8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3.94	8.9	6.48	10.9	5.11	9.4	15.54	9.8
Umweltschutz und Raumordnung	27.24	61.8	21.01	35.3	27.60	50.8	75.85	48.0
Volkswirtschaft	2.33	5.3	8.82	14.8	14.13	26.0	25.29	16.0
Finanzen und Steuern	0.00	0.0	5.51	9.3	1.81	3.3	7.33	4.6
<b>Total</b>	<b>44.08</b>	<b>100</b>	<b>59.56</b>	<b>100</b>	<b>54.29</b>	<b>100</b>	<b>157.92</b>	<b>100</b>

Das Dikasterium mit dem grössten Ausgabenhunger ist auch dasjenige, dass die meisten finanziellen Mittel zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben erhält. Betrachtet man jedoch die Nettowerte, also die Ausgaben abzüglich der Einnahmen, ist Verkehr und Nachrichtenübermittlung das Dikasterium, das den Gemeinden die höchsten Kosten verursacht. Zusammen verbuchten sie mehr als 91 Millionen der Einnahmen.

### Einnahmen nach Funktion 2023



2023 ist das Jahr mit den höchsten Ausgaben für Nettoinvestitionen der Gemeinden. Die Bereiche Raumordnung und Nachrichtenübermittlung sind am stärksten vom Finanzvolumen betroffen. Die Auswirkungen der Investitionen in die Konten der Spezialfinanzierungen in den letzten Jahren sind deutlich sichtbar. Die Herausforderung der nächsten Jahre besteht darin, all diese Investitionen unter Einhaltung der geltenden Gesetzgebung finanziell zu verarbeiten. Ein schönes Programm ...

## 4.12 Auswahl der Finanzkennzahlen – Fassung und Schwierigkeiten

Die Gemeinden dürfen die Anwendung von Kennzahlen als Verwaltungs- und Entscheidungsinstrument nicht mehr ignorieren. Diese sind zu wichtigen Grössen für die Verwaltung der Finanzen geworden; sie zeigen Tendenzen auf und unterstützen die Gemeindebehörden bei der Erarbeitung ihrer Finanzpolitik.

Für unseren Kanton wurden die acht von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren empfohlenen Kennzahlen für alle Einwohnergemeinden harmonisiert:

- Nettoverschuldungsquotient
- Selbstfinanzierungsgrad
- Zinsbelastungsanteil
- Bruttoverschuldungsanteil
- Investitionsanteil
- Kapitaldienstanteil
- Nettoschulden I in Franken pro Einwohner
- Selbstfinanzierungsanteil

Die Einwohnergemeinden sind verpflichtet, im Minimum diese 8 harmonisierten Finanzkennzahlen zu verwenden, um ihre finanzielle Situation zu beurteilen. Die Daten zu den detaillierten Werten der Kennzahlen pro Gemeinde finden Sie auf der Website der Sektion Gemeindefinanzen unter [Diverse Statistiken der Walliser Gemeinden ab 2022 \(HRM2\)](#). Die Grundlagen für die Berechnung der Kennzahlen finden sich in den HRM2-Kursunterlagen [Kursunterlagen HRM2](#) im Kapitel 8.6.2.

Die vorgenannten, vereinheitlichten Finanzkennzahlen werden von den Gemeinden ermittelt und anschliessend dem Kanton übermittelt. Zudem sind die Kennzahlen zwingend in die Gemeindefinanzrechnung zu integrieren. So entwickeln sich diese Finanzkennzahlen zu einer Bezugsgrösse und ihre Veröffentlichung in den Gemeindefinanzrechnungen ermöglicht es dem Kanton, die notwendigen Daten zu sammeln und auf einfache und wirksame Weise eine Gesamtbeurteilung vorzunehmen. Um eine Vereinheitlichung bei der Rechnungslegung und bei der Berechnung der Finanzkennzahlen zu gewährleisten, wurden den Gemeinden standardisierte Excel-Tabellen zugestellt.

Sofern nichts Sonstiges angegeben ist, stammen die Auswertungen aus den Finanzkennzahlen der Gemeindefinanzrechnungen 2023. Es ist jedoch zu beachten:

- dass die Rechnung 2023 am 31.12.2023 abschliesst;
- dass das Bundesamt für Statistik die Einwohnerzahl per 31.12.2023 nicht vor Ende August 2024 veröffentlicht;
- dass die Kennzahlen dadurch die Einwohnerzahl STATPOP N-1 verwenden. So wird beispielsweise die Nettoschuld pro Kopf auf der Grundlage der Bevölkerung per 31.12.2022 berechnet.

Um die Gemeinden zu beurteilen, müssen als Erstes die Resultate der Finanzbuchhaltung vergleichbar gemacht werden. Dazu benötigt es einen einheitlichen Kontenplan, dessen konsequente Einhaltung eine zwingende Voraussetzung ist. Mit der Erarbeitung des Budgets 2022 wurde das harmonisierte Rechnungsmodell (HRM2) eingeführt, wodurch sich in der Folge die Qualität der Informationen merklich verbessert hat. Ihre Abhängigkeit von den unterschiedlichen Buchungspraktiken bleibt jedoch bestehen. Erwähnt seien die Fragen betreffend die Abschreibungspraxis, die Bildung von Rückstellungen, die Definition von Investitionen, die Anwendung der Spezialfinanzierungskonten oder die Abgrenzung zwischen Finanz- und Verwaltungsvermögen.

Mit Inkrafttreten per 1. Juli 2004 des Gemeindegesetzes (GemG) vom 5. Februar 2004 sowie der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden (VFFHGem vormals VFFG) vom 16. Juni 2004 (24. Februar 2021) wurde für die Gemeinden die Einführung und Anwendung eines einheitlichen Rechnungsmodells obligatorisch (Art. 75 Abs. 3 GemG).

Damit den Einwohnergemeinden die Einführung des neuen Kontenplans erleichtert werden konnte, wurden Informatikdateien bereitgestellt, welche die genannten Konten-Nummerierung beinhaltet und eine Suche nach Arten, Funktionen, Definitionen und Beispielen ermöglicht.

Es sei allerdings erwähnt, dass eine Beurteilung ausschliesslich auf der Grundlage der Finanzkennzahlen nur eine teilweise Auskunft über die wahre, finanzielle Situation einer Gemeinde vermittelt. Die Kennzahlen geben keine Auskunft über die Ursachen der guten oder schlechten Finanzlage einer Gemeinde. Diese kann durch exogene, geographische, demographische, wirtschaftliche oder auch durch endogene Faktoren (Finanz- und/oder Investitionspolitik der Gemeinde) verursacht sein.

Schliesslich beinhalten die Kennzahlen keine Analyse hinsichtlich Qualität der öffentlichen Infrastruktur oder der öffentlichen Leistungen, die der Bevölkerung angeboten werden. Eine Gemeinde kann eine gute Finanzlage ausweisen und andererseits einen Nachholbedarf bei der Infrastruktur oder ein Manko an öffentlichen Leistungen haben.

## 4.13 Nettoverschuldungsquotient

### Aussage

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge bzw. wieviel Jahrestanzen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.

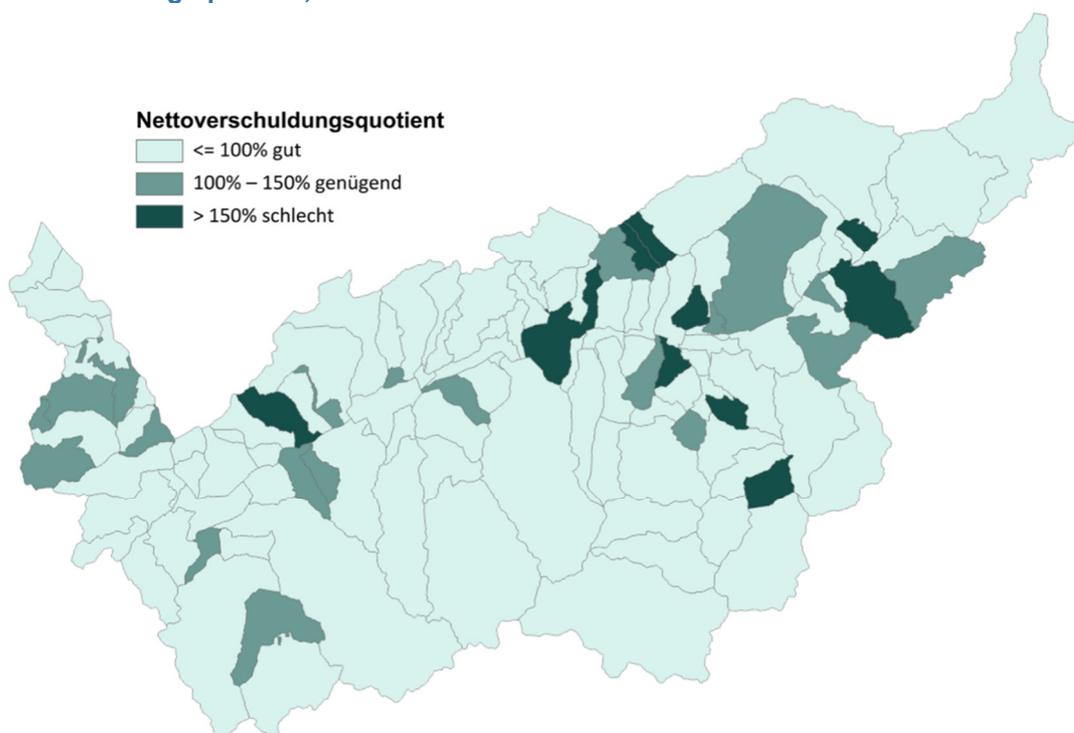
### Berechnung

$$\frac{\text{Nettoschulden I}}{\text{Fiskalertrag}}$$

### Adressat

Öffentlichkeit und Politik; Kapitalgeber; Finanzstatistik

### Nettoverschuldungsquotient, 2023



### Nettoverschuldungsquotient in %, 2023

	Min	Max	Mit	Dur
Oberwallis	-3 113.33	985.50	11.42	- 26.94
Mittelwallis	- 266.25	193.32	34.67	23.10
Unterwallis	-2 589.48	139.24	47.53	17.75
<b>Wallis</b>	<b>-3 113.33</b>	<b>985.50</b>	<b>25.68</b>	<b>8.87</b>

Der Durchschnitt der Regionen und des Kantons zeigt einen Prozentsatz von unter 100% und eine Bewertung "gut".

## 4.14 Selbstfinanzierungsgrad

### Aussage

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen eine öffentliche Körperschaft aus eigenen Mitteln finanzieren kann.

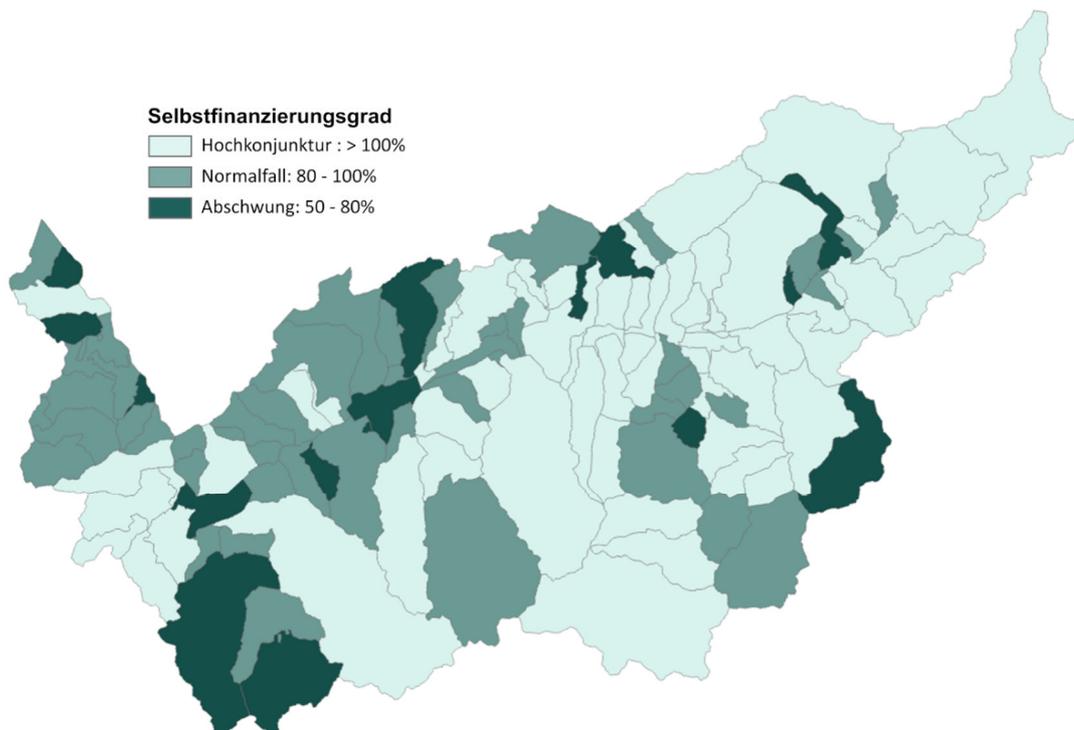
### Berechnung

$$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}}$$

### Adressat

Öffentlichkeit und Politik; Kapitalgeber

### Selbstfinanzierungsgrad in %, 2023



### Selbstfinanzierungsgrad in %, 2023

	Min	Max	Mit	Dur
Oberwallis	- 25.12	391.81	101.75	100.31
Mittelwallis	- 278.92	187.03	80.93	95.72
Unterwallis	- 221.96	1 130.19	100.87	118.69
<b>Wallis</b>	<b>- 278.92</b>	<b>1 130.19</b>	<b>98.11</b>	<b>104.36</b>

Der Durchschnitt des Kantons und der Regionen Ober- und Unterwallis zeigt einen Prozentsatz von über 100% und eine Bewertung "Hochkonjunktur". Das bedeutet, dass die Gemeinden in einem günstigen konjunkturellen Umfeld die Privatwirtschaft investieren lassen. Umgekehrt müssen die Gemeinden im Falle eines wirtschaftlichen Abschwungs die Privatwirtschaft ersetzen und massiv investieren, damit die Rezession so kurz wie möglich anhält.

## 4.15 Zinsbelastungsanteil

### Aussage

Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

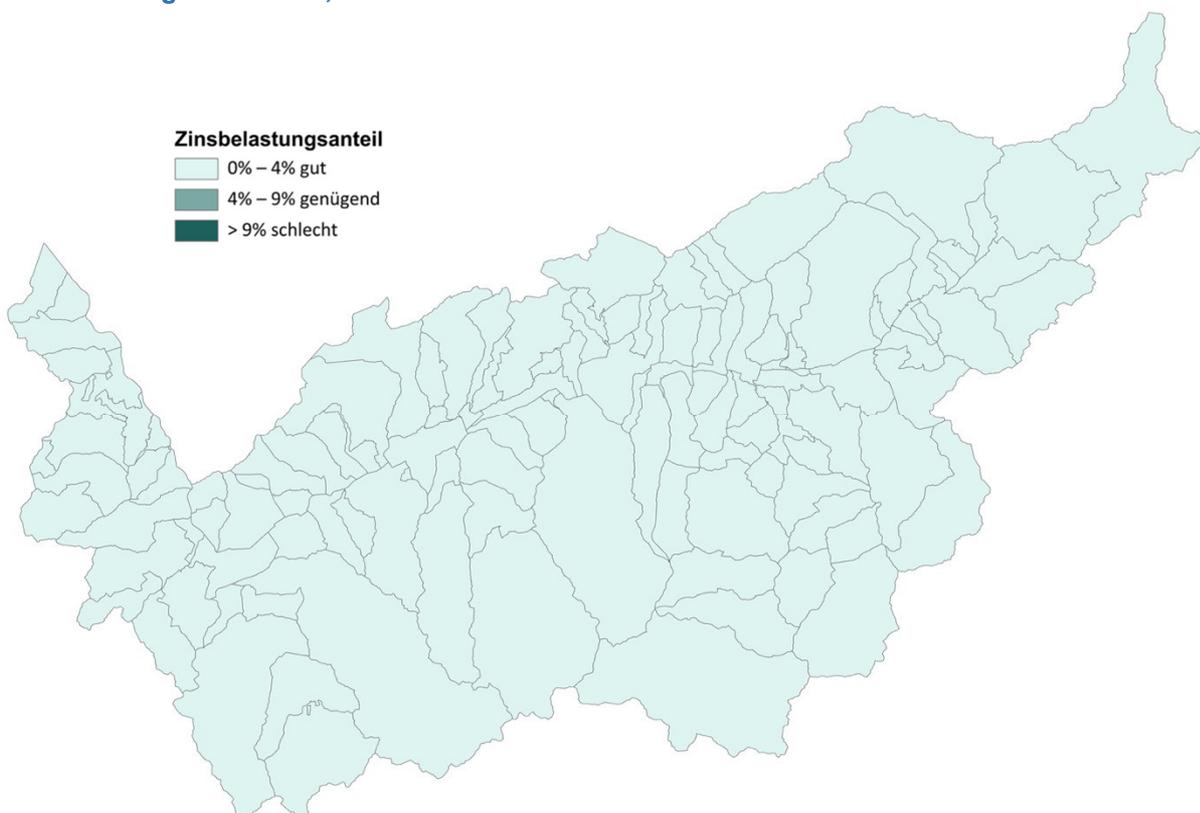
### Berechnung

$$\frac{\text{Nettozinsaufwand} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$$

### Adressat

Öffentlichkeit und Politik; Kapitalgeber

### Zinsbelastungsanteil in %, 2023



### Zinsbelastungsanteil in %, 2023

	Min	Max	Mit	Dur
Oberwallis	- 5.10	2.56	0.17	- 0.21
Mittelwallis	- 1.49	0.95	0.08	0.06
Unterwallis	- 1.25	1.48	0.09	- 0.05
<b>Wallis</b>	<b>- 5.10</b>	<b>2.56</b>	<b>0.09</b>	<b>- 0.05</b>

Alle Walliser Gemeinden sind in hellgrüner Farbe zu sehen. Die Fremdfinanzierung der letzten Jahre basierte auf Zinssätzen, die weit unter den 4% der oberen Grenze der besten Bewertung lagen.

## 4.16 Bruttoverschuldungsanteil

### Aussage

Sie ist die Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

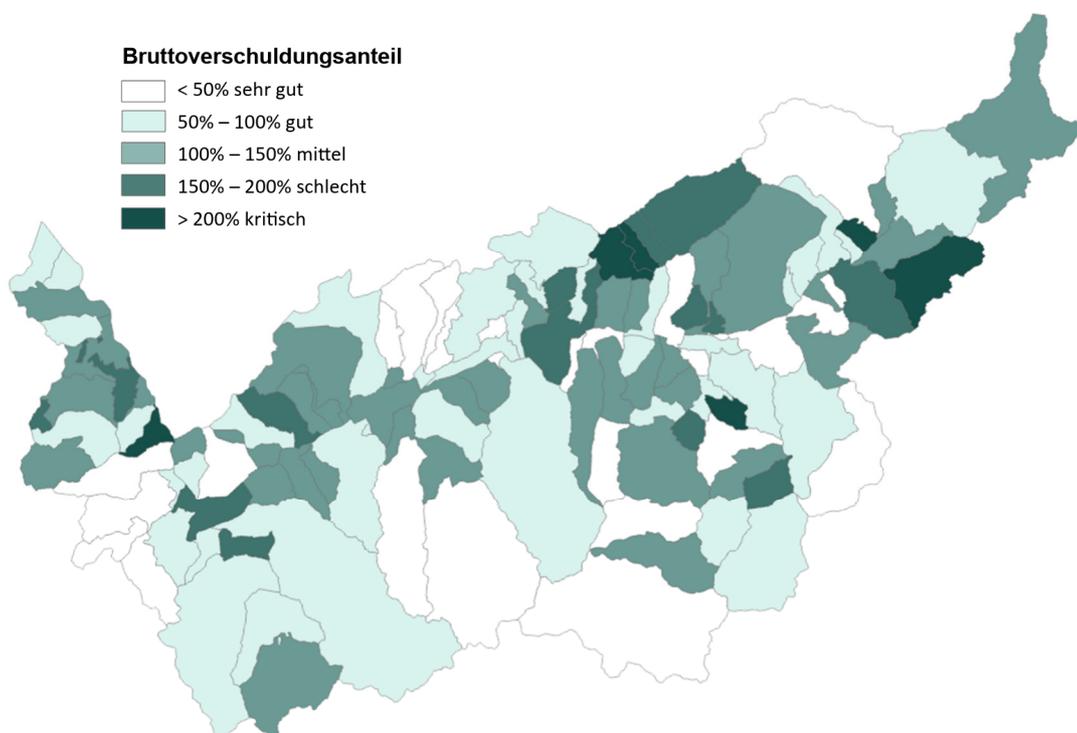
### Berechnung

$$\frac{\text{Bruttoschulden} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$$

### Adressat

Öffentlichkeit und Politik; Kapitalgeber

### Bruttoverschuldungsanteil in %, 2023



### Bruttoverschuldungsanteil in %, 2023

	Min	Max	Mit	Dur
Oberwallis	1.84	312.39	100.36	84.04
Mittelwallis	13.34	155.07	84.86	87.90
Unterwallis	12.09	203.70	91.71	103.54
<b>Wallis</b>	<b>1.84</b>	<b>312.39</b>	<b>94.41</b>	<b>92.63</b>

Abgesehen von der Region Unterwallis, die über 100% liegt, befinden sich die beiden anderen Regionen sowie der Kanton in einer Bandbreite zwischen 50% und 100% mit einer Bewertung von "gut".

## 4.17 Investitionsanteil

### Aussage

Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.

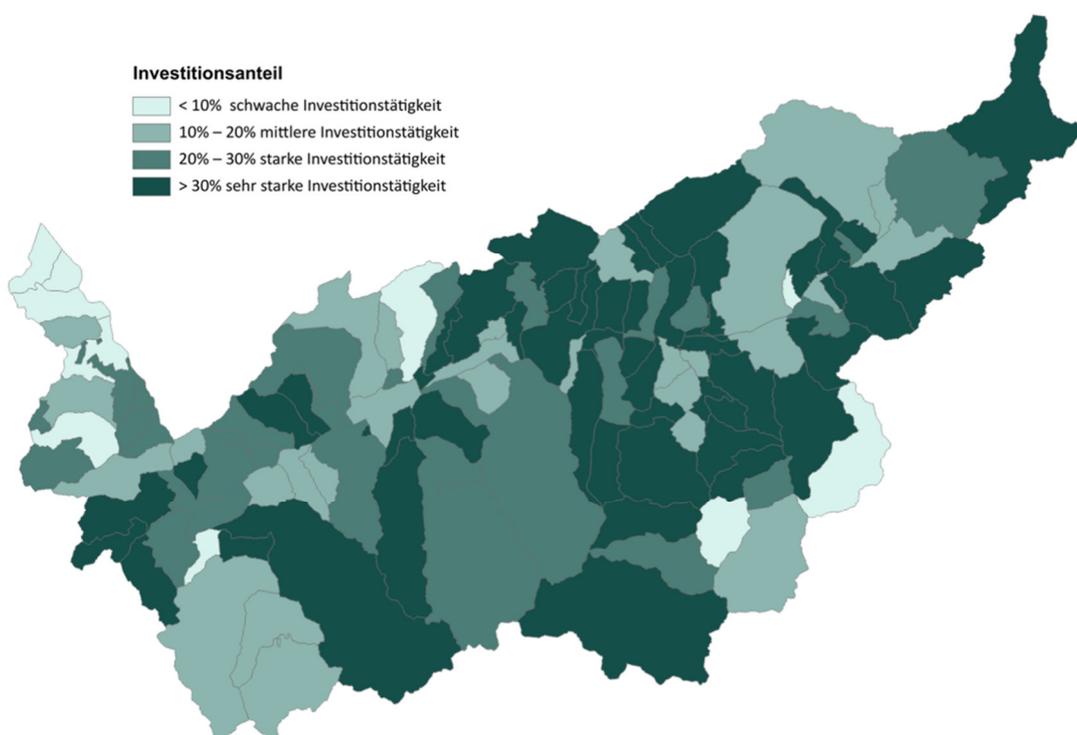
### Berechnung

$$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Gesamtausgaben}}$$

### Adressat

Öffentlichkeit und Politik; Kapitalgeber

### Investitionsanteil in %, 2023



### Investitionsanteil in %, 2023

	Min	Max	Mit	Dur
Oberwallis	-	70.20	31.32	30.82
Mittelwallis	- 1.66	44.41	23.45	23.51
Unterwallis	4.23	43.86	20.08	22.61
<b>Wallis</b>	<b>- 1.66</b>	<b>70.20</b>	<b>25.35</b>	<b>25.02</b>

Wie schon seit einigen Jahren sind die Investitionen 2023 immer noch sehr hoch. Bei Werten von über 22% ist es normal, dass die Bewertungen "starke Investitionstätigkeit" und "sehr starke Investitionstätigkeit" lauten.

## 4.18 Kapitaldienstanteil

### Aussage

Sie ist das Mass für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

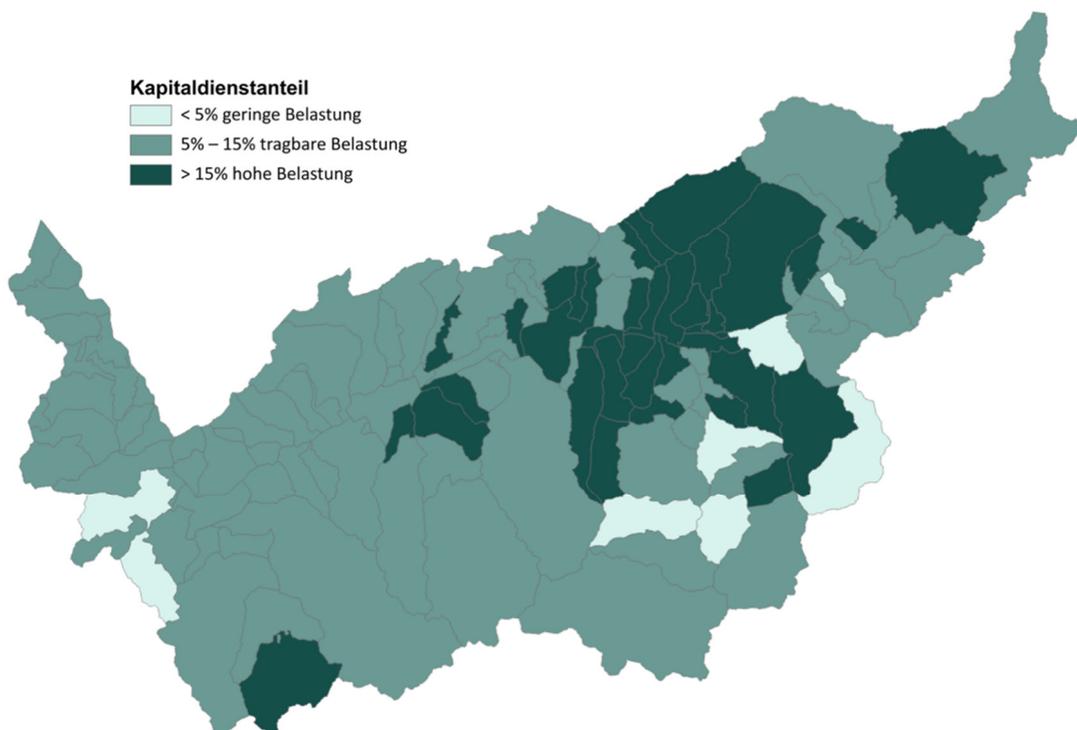
### Berechnung

$$\frac{\text{Kapitaldienst} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$$

### Adressat

Öffentlichkeit und Politik; Kapitalgeber; Finanzstatistik

### Kapitaldienstanteil in %, 2023



### Kapitaldienstanteil in %, 2023

	Min	Max	Mit	Dur
Oberwallis	- 1.56	37.77	14.51	13.43
Mittelwallis	5.43	19.92	11.55	11.65
Unterwallis	0.25	17.97	10.03	10.29
<b>Wallis</b>	<b>- 1.56</b>	<b>37.77</b>	<b>12.08</b>	<b>11.59</b>

Alle Regionen und der Kanton liegen am oberen Ende der Bandbreite zwischen 5% und 15%. Die Bewertung "tragbare Belastung" droht bei steigenden Zinslasten in naher Zukunft in die Bewertung "hohe Belastung" abzurutschen.

## 4.19 Nettoschulden I in Franken pro Einwohner

### Aussage

Diese Kennzahl hat nur beschränkte Aussagekraft, da es eher auf die Finanzkraft der Einwohner und nicht auf ihre Anzahl ankommt.

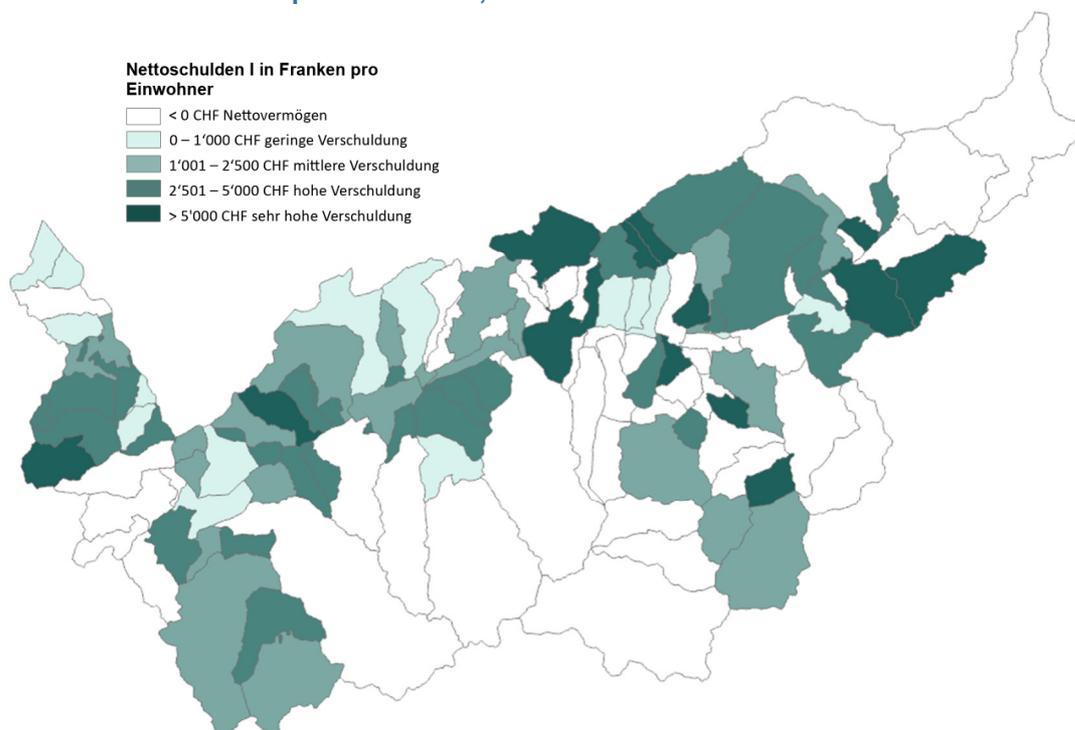
### Berechnung

$$\frac{\text{Nettoschulden I}}{\text{Ständige Wohnbevölkerung}}$$

### Adressat

Öffentlichkeit und Politik; Kapitalgeber; Finanzstatistik

### Nettoschulden I in Franken pro Einwohner, 2023



### Nettoschulden I in Franken pro Einwohner, 2023

	Min	Max	Mit	Dur
Oberwallis	-101 391	21 358	548	-1 122
Mittelwallis	-13 410	6 307	1 388	953
Unterwallis	-111 803	7 821	1 562	687
<b>Wallis</b>	<b>-111 803</b>	<b>21 358</b>	<b>1 107</b>	<b>358</b>

Alle Regionen weisen eine durchschnittliche Nettoschuld I pro Einwohner von weniger als CHF 1 000 auf. Die Bewertung gilt somit als "geringe Verschuldung". Hervorzuheben ist das Resultat der Region Oberwallis mit einem Vermögen pro Einwohner.

## 4.20 Selbstfinanzierungsanteil

### Aussage

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages die öffentliche Körperschaft zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.

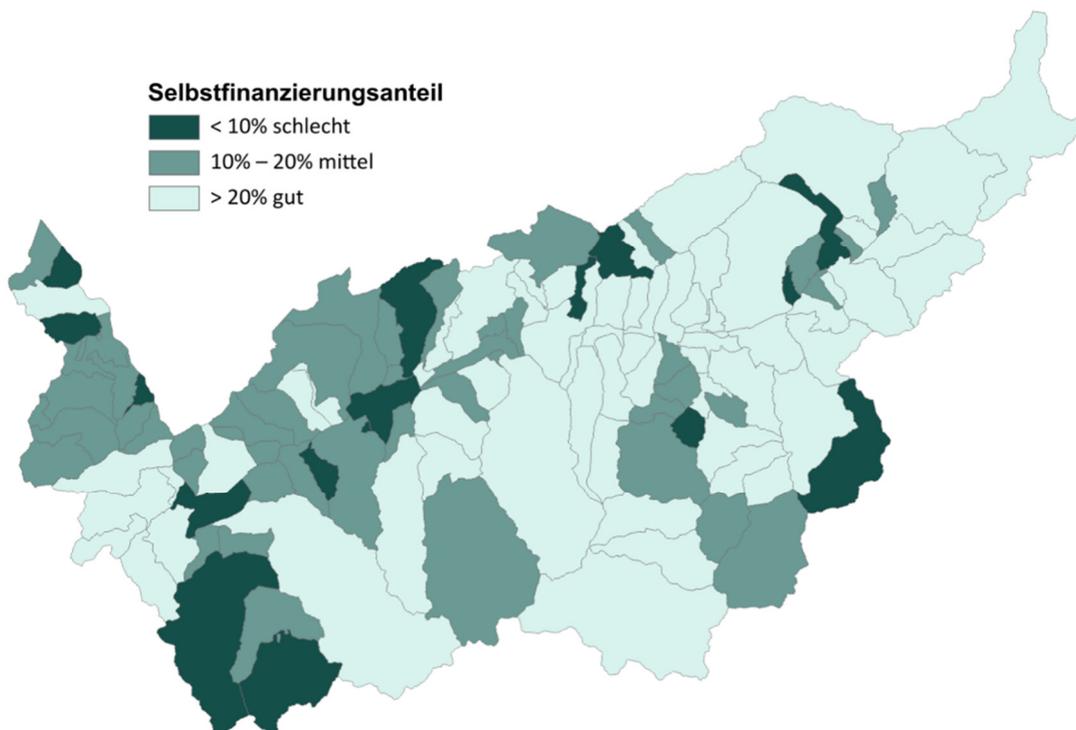
### Berechnung

$$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$$

### Adressat

Öffentlichkeit und Politik; Kapitalgeber

### Selbstfinanzierungsanteil in %, 2023



### Selbstfinanzierungsanteil in %, 2023

	Min	Max	Mit	Dur
Oberwallis	- 2.15	39.45	23.35	25.17
Mittelwallis	7.44	37.08	18.67	17.62
Unterwallis	- 0.34	70.40	14.77	19.88
<b>Wallis</b>	<b>- 2.15</b>	<b>70.40</b>	<b>20.39</b>	<b>20.30</b>

Die Mittelwerte, kantonal sowie das Oberwallis, liegen über dem Minimum des besten Grenzwerts und werden mit "gut" bewertet. Die beiden französischsprachigen Regionen liegen an der oberen Grenze des Richtwertes zwischen 10% und 20% und erhalten eine Bewertung von "mittel".

## 4.21 Finanzkennzahlen 2023 – Zusammenfassung

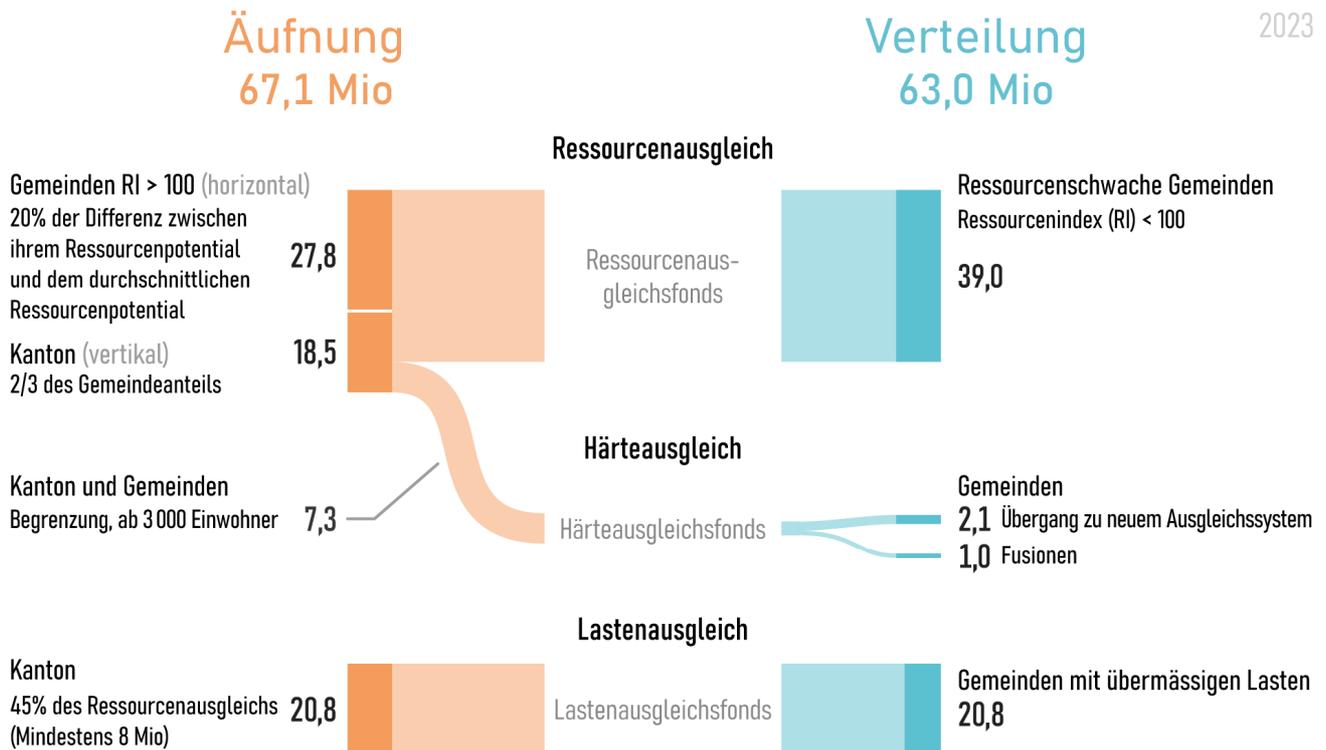
<b>1. Nettoverschuldungsquotient (I1)</b>		<b>OWS</b>	<b>MWS</b>	<b>UWS</b>	<b>WS</b>
Nettoschuld in % der Steuererträge		-26.94%	23.10%	17.75%	8.87%
<b>Kennzahlen</b>	< 100%	gut			
	100% - 150%	genügend			
	> 150%	schlecht			
<b>2. Selbstfinanzierungsgrad (I2)</b>		<b>OWS</b>	<b>MWS</b>	<b>UWS</b>	<b>WS</b>
Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen		100.3%	95.7%	118.7%	104.4%
<b>Kennzahlen</b>	> 100%	Hochkonjunktur			
	80% - 100%	Normalfall			
	50% - 80%	Abschwung			
<b>3. Zinsbelastungsanteil (I3)</b>		<b>OWS</b>	<b>MWS</b>	<b>UWS</b>	<b>WS</b>
Nettozinsbelastung in % der laufenden Erträge		-0.21%	0.06%	-0.05%	-0.05%
<b>Kennzahlen</b>	0% – 4%	gut			
	4% – 9%	genügend			
	> 9%	schlecht			
<b>4. Bruttoverschuldungsanteil (I4)</b>		<b>OWS</b>	<b>MWS</b>	<b>UWS</b>	<b>WS</b>
Bruttoschuld in % der laufenden Erträge		84.04%	87.90%	103.54%	92.63%
<b>Kennzahlen</b>	< 50%	sehr gut			
	50% – 100%	gut			
	100% – 150%	mittel			
	150% – 200%	schlecht			
	> 200%	kritisch			
<b>5. Investitionsanteil (I5)</b>		<b>OWS</b>	<b>MWS</b>	<b>UWS</b>	<b>WS</b>
Bruttoinvestitionen in % der Gesamtausgaben		30.82%	23.51%	22.61%	25.02%
<b>Kennzahlen</b>	< 10%	schwache Investitionstätigkeit			
	10% – 20%	mittlere Investitionstätigkeit			
	20% – 30%	starke Investitionstätigkeit			
	> 30%	sehr starke Investitionstätigkeit			
<b>6. Kapitaleinstellungsanteil (I6)</b>		<b>OWS</b>	<b>MWS</b>	<b>UWS</b>	<b>WS</b>
Kapitaleinstellung in % der laufenden Erträge		13.43%	11.65%	10.29%	11.59%
<b>Kennzahlen</b>	< 5%	geringe Belastung			
	5% – 15%	tragbare Belastung			
	> 15%	hohe Belastung			
<b>7. Nettoschulden I in Franken pro Einwohner (I7)</b>		<b>OWS</b>	<b>MWS</b>	<b>UWS</b>	<b>WS</b>
Nettoschulden I in Franken pro Einwohner		-1122	953	687	358
<b>Kennzahlen</b>	< 0 CHF	Nettovermögen			
	0 – 1'000 CHF	geringe Verschuldung			
	1'001 – 2'500 CHF	mittlere Verschuldung			
	2'501 – 5'000 CHF	hohe Verschuldung			
	> 5'000 CHF	sehr hohe Verschuldung			
<b>8. Selbstfinanzierungsanteil (I8)</b>		<b>OWS</b>	<b>MWS</b>	<b>UWS</b>	<b>WS</b>
Selbstfinanzierung in % der laufenden Erträge		25.17%	17.62%	19.88%	20.30%
<b>Kennzahlen</b>	> 20%	gut			
	10% – 20%	mittel			
	< 10%	schlecht			

## 5 FINANZAUSGLEICH

Gesetzliche Grundlagen: Gesetz über den interkommunalen Finanzausgleich (GIFA – SGS/VS 613.1) und Verordnung über den interkommunalen Finanzausgleich (VIFA – SGS/VS 613.100).

### 5.1 Zusammenfassung des Finanzausgleichs 2023

Das nachfolgende Schema zeigt die Beträge und die Finanzierung des Finanzausgleichs für das Jahr 2023 auf.



Die Beträge sind gerundet. Es kommt daher zu Abweichungen bei den Summenwerten.

DSTF

#### Kommentare

Im Rahmen des am 1. Januar 2012 in Kraft getretenen Systems des interkommunalen Finanzausgleichs (IFA) werden drei Instrumente eingesetzt:

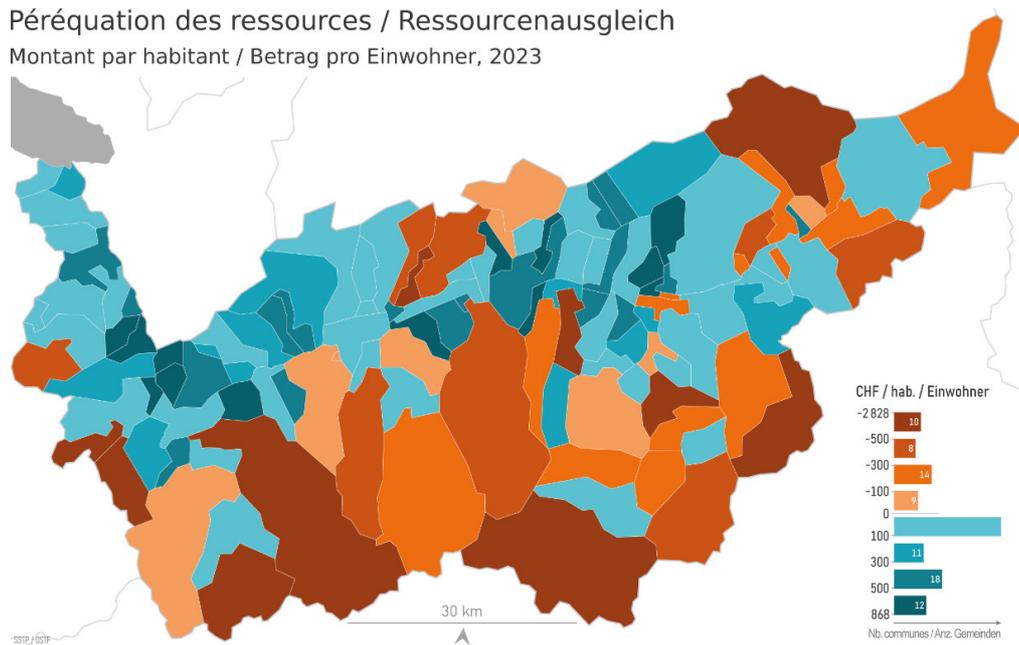
- der Ressourcenausgleichsfonds,
- der Lastenausgleichsfonds und
- der Härteausgleichsfonds.

Der IFA stellt somit ein Gesamtvolumen von 67,1 Millionen Franken (gerundeter Betrag) für das Jahr 2023 dar, wovon:

- 39,0 Millionen Franken im Rahmen des Ressourcenausgleichs an die Gemeinden verteilt werden;
- 20,8 Millionen Franken für den Lastenausgleich;
- 7,3 Millionen Franken überwiesen an den Härteausgleichsfonds;
- 3,1 Millionen Franken verteilt als Härteausgleich (2,1 Millionen für den Übergang zum neuen System und 1,0 Million für die neu fusionierten Gemeinden).

## 5.2 Ressourcenausgleich

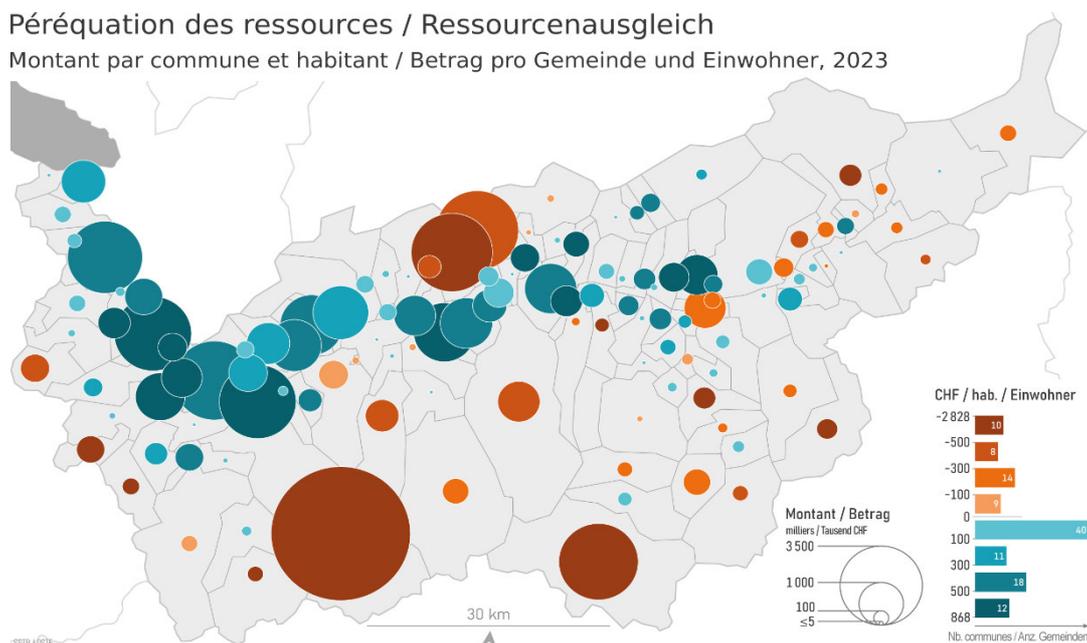
### Beitragspflichtige und ausgleichsberechtigte Gemeinden



Der Ressourcenausgleichsfonds wird zu 60% von den ressourcenstarken Gemeinden finanziert (deren Ressourcenindex (RI) höher als 100% ist) (horizontaler Ressourcenausgleich) und zu 40% durch den Kanton (vertikaler Ressourcenausgleich). Er wird auf die ressourcenschwachen Gemeinden verteilt (deren RI tiefer als 100% ist), damit ihr RI das festgelegte Ziel von 80% bis 90% erreicht.

Was den Ressourcenausgleich betrifft, so haben im Jahr 2023 41 Gemeinden mit einem Gesamtbetrag von 27.8 Millionen Franken dazu beigetragen, während 81 Gemeinden mit einem Gesamtbetrag von 39.0 Millionen Franken nach der Begrenzung gemäss Artikel 12 des Gesetzes über den interkommunalen Finanzausgleich vom 15. September 2011 davon profitiert haben. Die Beiträge der Gemeinden variieren somit zwischen 6 und 2 828 Franken pro Einwohner, während die Einnahmen der ressourcenschwachen Gemeinden zwischen 0 und 868 Franken pro Einwohner liegen.

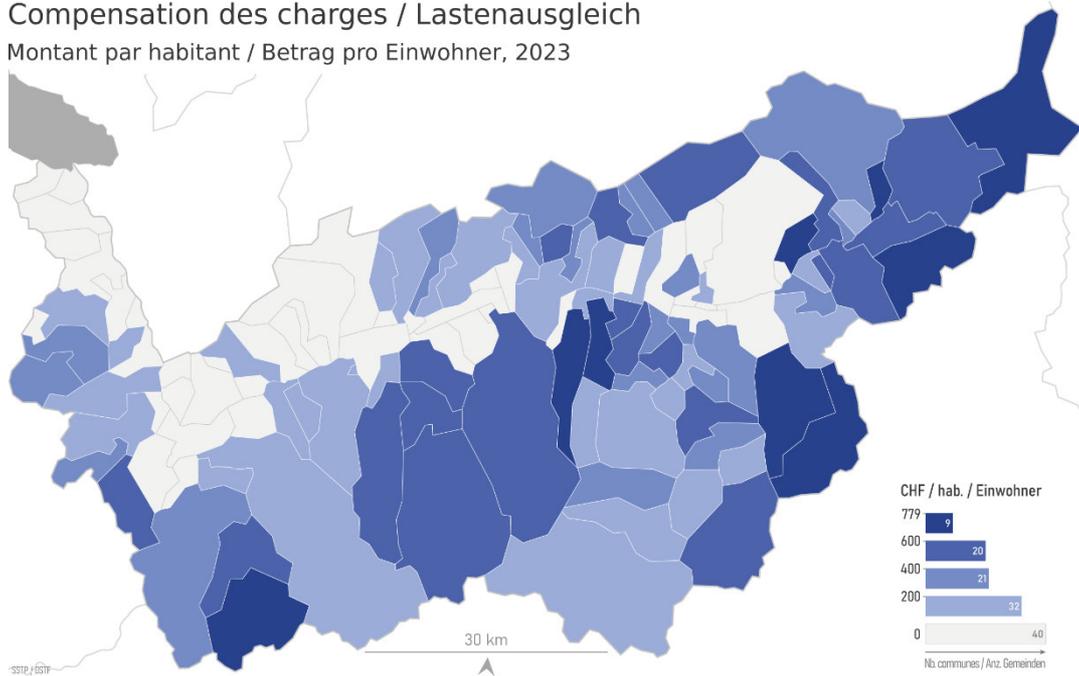
Die untenstehende Karte zeigt in braun-orangefarbenen Abstufungen die beitragspflichtigen Gemeinden und in blauen Abstufungen die ausgleichsberechtigten Gemeinden. Die Farbe variiert je nach Betrag pro Einwohner. Der Begriff der Grösse des absoluten Betrags, der pro Gemeinde in Rechnung gestellt oder ausgezahlt wird, ist durch die Grösse ihres Kreises integriert.



## 5.3 Lastenausgleich

### Ausgleichsberechtigte Gemeinden

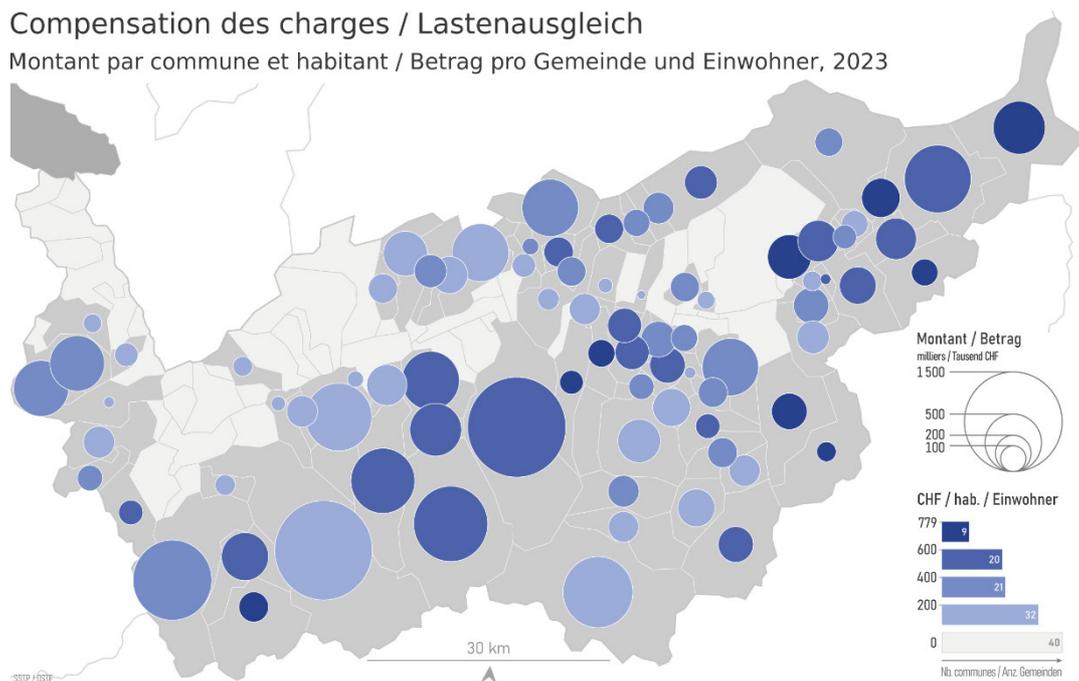
Compensation des charges / Lastenausgleich  
Montant par habitant / Betrag pro Einwohner, 2023



Der Lastenausgleichsfonds wird vollständig vom Kanton finanziert. Sein Volumen entspricht 45% des Ressourcenausgleichsfonds. Er kommt den Gemeinden zugute, die durch ihr geotopografisches und soziodemografisches Umfeld benachteiligt sind.

Was den Lastenausgleich betrifft, so erhielten im Jahr 2023, 82 Gemeinden einen Lastenausgleich in Höhe von insgesamt von 20.8 Millionen Franken. Diese Einnahmen variieren zwischen 9 und 779 Franken pro Einwohner.

Compensation des charges / Lastenausgleich  
Montant par commune et habitant / Betrag pro Gemeinde und Einwohner, 2023

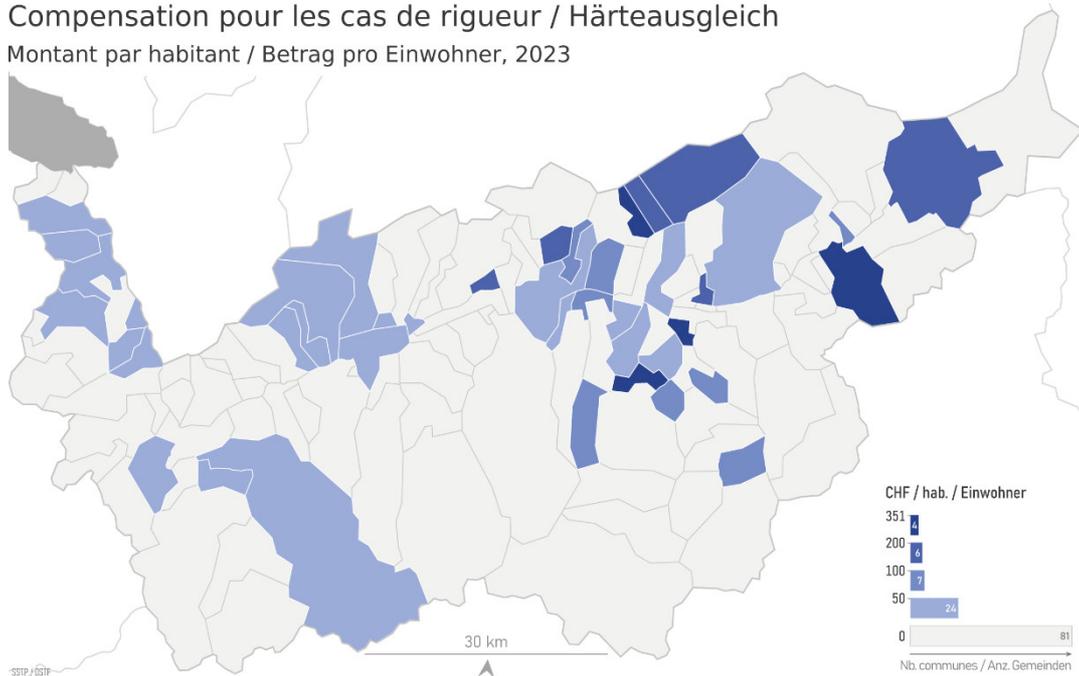


## 5.4 Härteausgleich

### Ausgleichsberechtigte Gemeinden

#### Compensation pour les cas de rigueur / Härteausgleich

Montant par habitant / Betrag pro Einwohner, 2023

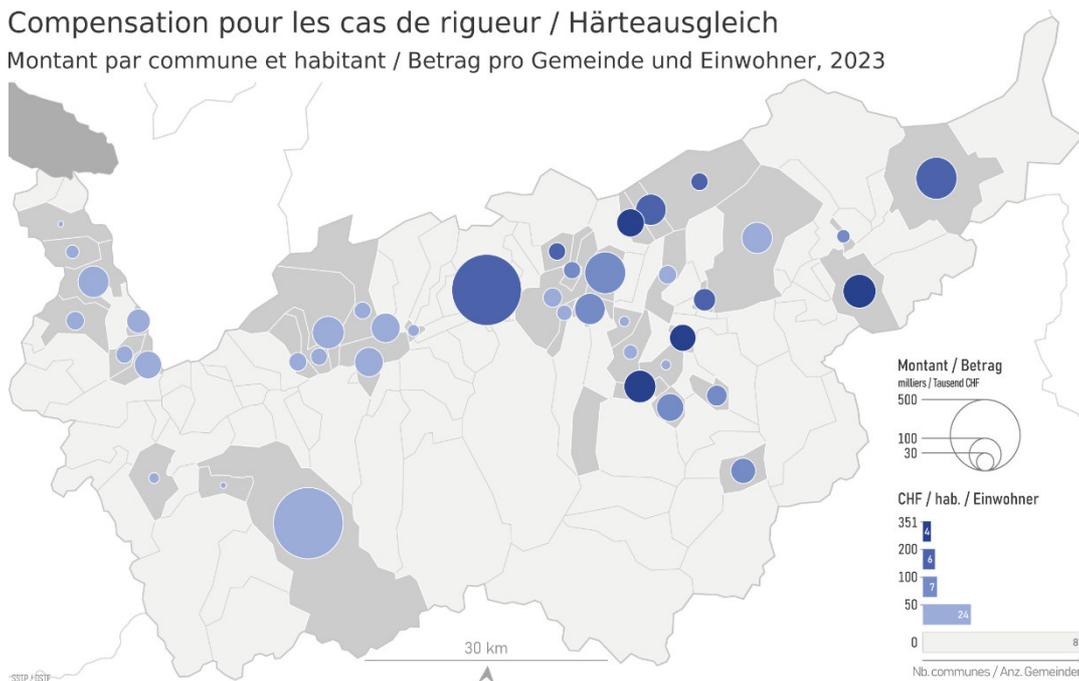


Der Härteausgleichsfonds wird vom Kanton und den vom Ressourcenausgleich begünstigten Gemeinden mit mehr als 3'000 Einwohnern finanziert. Er wird umverteilt an Gemeinden, die durch den Übergang zum neuen System der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden (NFA II) benachteiligt sind, an Gemeinden, die fusionieren, und an Gemeinden, deren finanzielle Situation eine punktuelle Unterstützung erfordert.

Im Jahr 2023 wurden die 3.1 Millionen Franken des Härteausgleichsfonds an 39 Gemeinden für den Übergang zum neuen System und an 2 fusionierte Gemeinden verteilt. Somit wurden Beträge zwischen 1 und 351 Franken pro Einwohner verteilt.

#### Compensation pour les cas de rigueur / Härteausgleich

Montant par commune et habitant / Betrag pro Gemeinde und Einwohner, 2023



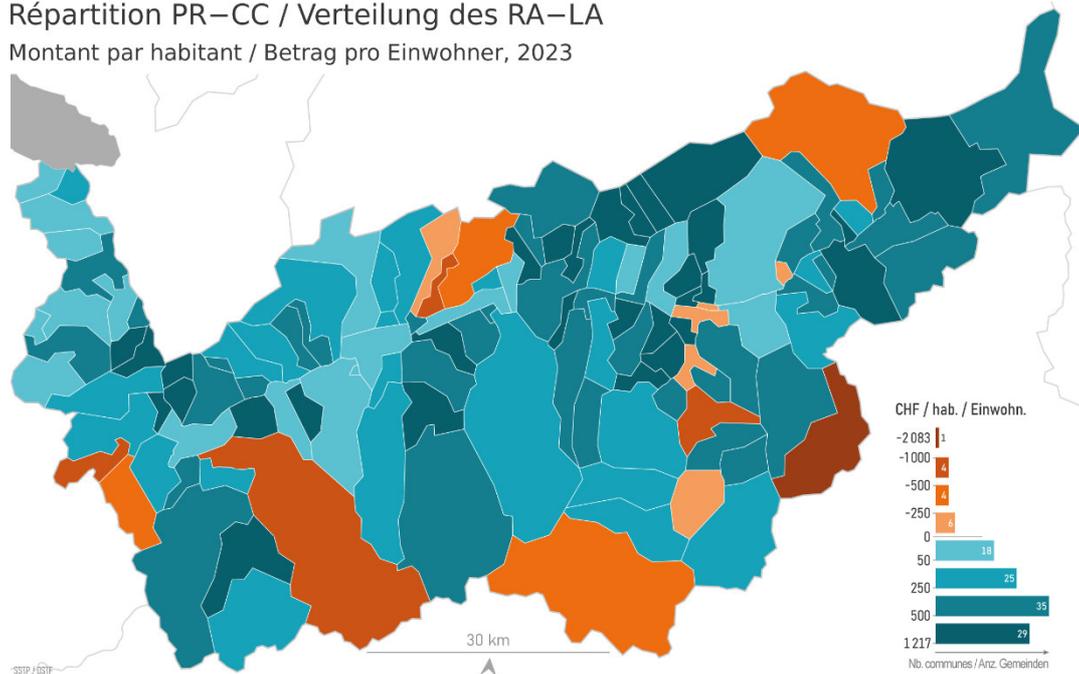
## 5.5 Finanzausgleich (Nettobeträge)

Die untenstehenden Karten zeigen das Ergebnis pro Einwohner, das sich aus den 3 Elementen des interkommunalen Finanzausgleichs errechnet.

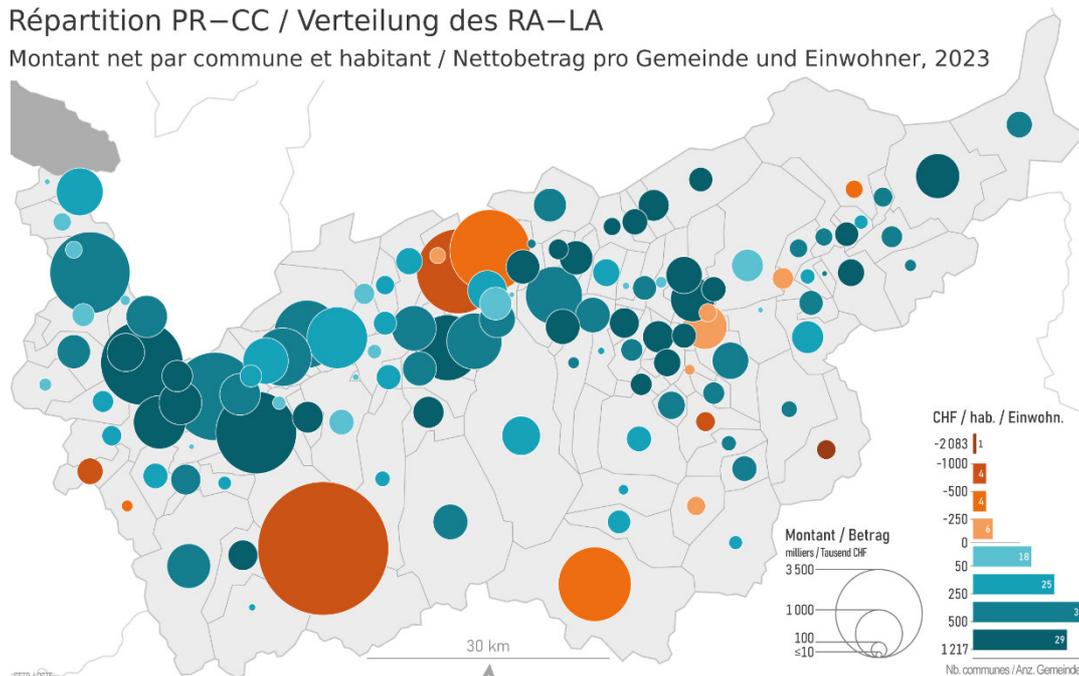
Schliesslich, bei Berücksichtigung der Nettobeträge der IFA 2023, das heisst die Summe des Ressourcenausgleichs, des Lastenausgleichs und die des Härteausgleichs, sind 15 Gemeinden beitragspflichtig und 107 ausgleichsberechtigt. Die in Rechnung gestellten Beträge reichen von 1 bis 2 083 Franken pro Einwohner und die an die Gemeinden gezahlten Beträge von 0 bis 1'217 Franken pro Einwohner.

### Beitragspflichtige und ausgleichsberechtigte Gemeinden

Répartition PR–CC / Verteilung des RA–LA  
Montant par habitant / Betrag pro Einwohner, 2023



Répartition PR–CC / Verteilung des RA–LA  
Montant net par commune et habitant / Nettobetrag pro Gemeinde und Einwohner, 2023



## BEMERKUNG

Die Daten über die Finanzlage der Walliser Gemeinden und die finanziellen Elemente wurden von den übermittelten Dateien der Gemeinden entnommen. Diese Daten wurden von den staatlichen Stellen weder kontrolliert noch validiert.

### **Autor und Herausgeber**

Departement für Sicherheit, Institutionen und Sport  
Dienststelle für innere und kommunale Angelegenheiten

### **Redaktion**

Sektion Gemeindefinanzen  
Dienststelle für Statistik und Finanzausgleich (Kapitel 5)

### **Verteilung**

Dieser Bericht und die früheren Ausgaben könne im Internet heruntergeladen werden unter der Adresse:

<https://www.vs.ch/de/web/saic/statistiques-et-rapports-sur-les-communes>